





Mehr über das breite Arbeitsspektrum in der Schulsozialarbeit an Stralendorfs Regionalschule lesen Sie ab Seite 4. Anzeige

oto: kjb

Wir beraten Sie auch über Fördergelder, Finanzierung, Energieeinsparung

### 4% Winterbaurabatt von Januar bis April 2009

Gültig für Angebote bei Auftragserteilung bis 19. Dezember 2008

- Dachdecker- u. Dachklempnerarbeiten
- Flachdachsanierungen u. Gründächer
- Wärmedämmung im Dach- u. Fassadenbereich
- Fassadenbekleidung
- Materialtransport mit eigenem Hochkran
- Geld sparen mit einem Warmdach





Rufen Sie uns an! Tel. 03865 7196

Bahnhofstraße 50 • 19075 Holthusen • c.fr@rth-dach.de

### BRENNPUNKT: EINGEMEINDUNG

### Politik – direkt an der Haustür

Erhard Räth sammelt in

Pampow Unterschriften gegen eine Eingemeindung

Politikverdrossenheit? Keine Ahnung von Sachthemen? Erhard Räth stellt bei seinen Nachbarn in Pampow gerade das Gegenteil fest: Er sammelt wie 30 andere Freiwillige Unterschriften gegen eine Eingemeindung nach Schwerin und führt dabei an der Haustür Gespräche über Gott und die Welt.

Pampow. Dass Erhard Räth schnell mit Leuten ins Gespräch kommt, ist bei dem 66-Jährigen berufsbedingt. Er ist Pastor im Ruhestand. Derzeit geht der Pampower in seiner unmittelbaren Nachbarschaft von Haustür zu Haustür und sucht das Gespräch - aber nicht als Seelsorger, sondern aus politischem Kalkül: Erhard Räth ist einer von 30 Freiwilligen, die seit voriger Woche und noch bis zum 20. November in Pampow Unterschriften sammeln. "Îch bin für die Selbstständigkeit der Gemeinde Pampow und gegen eine Zwangseingemeindung nach Schwerin" steht auf den vorgefertigten Bögen. Die Gemeinde hat alle Freiwilligen mit diesen Listen ausgestattet und Hinweise mit auf den Weg gegeben, welche Form bei der Unterschriftensammlung zu beachten ist. Jeder Pampower ab 16 Jahre darf und soll befragt werden. Dazu wurde das Dorf in 30 Zonen unterteilt. "Ursprünglich waren es weniger", berichtet Erhard Räth. "Doch da sich mehr Helfer als erwartet meldeten, wurden einige Bereiche unterteilt." Dorothea und Erhard Räth wohnen seit 2002 in einem

schmucken Eigenheim im Büdnerring. Das Ehepaar kam aus Uelitz, wo es jahrzehntelang im Pfarrhaus lebte und arbeitete. Im neuen Heimatdorf gab es damals gleich eine Überraschung: Erhard Räth wurde als der 3000. Bürger Pampows begrüßt. Darauf ist er bis heute stolz. Und der Neubürger brachte sich schnell in die Dorfgemeinschaft ein. So sitzt Erhard Räth seitdem an Wahlsonntagen im Pampower Wahllokal.

Für den 66-Jährigen war es daher auch keine Frage, die Unterschriftensammlung aktiv zu unterstützen. Erhard Räth geht im Büdnerring und in zwei Wohnblöcken im angrenzenden Eschenweg von Tür zu Tür. Und bislang wurde ihm jedes Mal geöffnet, wenn die Bewohner zu Hause waren. "Alle haben unterschrieben", berichtet Erhard Räth. Und was ihn besonders freut: Aufklärungs- oder gar Überzeugungsarbeit musste er nicht leisten. "Die Leute sind nicht nur bestens informiert, sie sind auch sehr interessiert, wollen sich einmischen." Von Politikverdrossenheit keine Spur. "Das ist ja ein Thema, das jeden direkt angeht und bei dem jeder Einzelne genau nachfragt", weiß Erhard Räth aus seinen Gesprächen. Die Pampower bewegt vor allem eins: Die Befürchtung, finanzielle Einbußen zu erleiden, falls die rund 3000 Einwohner zählende Gemeinde der Landeshauptstadt zugeschlagen wird. Denn bei der Kinderbetreuung, für das Trinkwasser und die Abwasserentsorgung, bei den Steuern für das Wohnhaus und auch für den

as wonnhaus und auch fur den Hund – überall müssen Schweriner

Für Verkäuferin Uta Berg war es keine Frage: Sie ist für Eigenständigkeit Pampows und unterschrieb dafür, als ihr Nachbar Erhard Räth mit der Sammelliste vor der Tür stand.

mehr zahlen als Pampower. Und es ist nicht nur das Geld. "Wir sind vor fünf Jahren von Schwerin nach Pampow gezogen. Der Ort ist überschaubar, der Zusammenhalt im Dorf groß", erzählt Verkäuferin Uta Berg (44). "Und falls ich mal zum Amt muss, ist der Weg kurz und die Atmosphäre unbürokratisch." Uta Berg

hat sofort ihre Unterschrift für die weitere Eigenständigkeit der Gemeinde Pampow gegeben.

Auf der Liste von Erhard Räth stehen inzwischen 87 Namen. "Ich habe nur noch wenige Adressen, zu denen in ein weiteres Mal gehen muss", verrät er. Fünf Nachbarn, die Erhard Räth nicht zu Hause angetroffen hatte, nahmen dem 66-Jährigen sogar diesen erneuten

Gang ab.

Sie kamen zu Räths Haus, damit sie ja nicht vergessen werden. "Damit hätte ich nie gerechnet."

Von einem ganz anderen "Nebenprodukt" ist der Pastor im Ruhestand aber nicht überrascht. Durch die Unterschriftensammlung lernte er viele Nachbarn besser, einige sogar neu kennen. "Denn zuerst ging es natürlich um die Eingemeindung, doch ganz schnell kamen andere Themen zu Sprache, auch viele persönliche Dinge", erzählt Räth. Für ihn ist das ein Indiz, dass durch die drohende Eingemeindung nach

Schwerin die Pampower noch mehr zusammenrücken.

Text & Foto: SVZ/Werner Mett Nachdruck mit freundlicher Genehmigung der SVZ (Beitrag v.13.11.2008)

### Gemeinsam gegen Zwangsheirat

Wittenfördener geben klares Votum gegen Eingemeindung ab



Tiberius Hahn, Manfred Bosselmann, Hans Zechel und Ralph Nemitz bei der Auszählung der Unterschriften am Abend des 10. November 2008

Wittenförden. Am 22. Oktober 2008 waren interessierte Einwohner aus Wittenförden, ins örtliche Gemeindehaus geladen. Nach der Eröffnungsrede von Schulleiterin Ute Höffer übernahm Gemeindeoberhaupt Manfred Bosselmann das Wort. Dieser konnte aufgrund seiner langjährigen Amtszeit den rund 160 Anwesenden Wichtiges Thema Eingemeindung berichten. Bosselmann zeigte auf, dass bereits 1992 nach einer Bürgerbefragung eine Eigenständigkeit der Randgemeinde erreicht wurde. Damals fiel das Ergebnis eindeutig mit 75 % gegen einen Anschluss an Schwerin und 25 % dafür aus. "Die Geschicke der Gemeinde in der wir leben, selbst in die Hand zu neh-

men, ist das höchste Gut und wir haben es verdient", so Bosselmann gegenüber dem Amtsblatt. "Die Jahre nach der Wende geben uns recht, dass unser Dorf lebt und die Einwohner ihre Heimatstätte lieben. Der Kindergarten, die Grundschule, der Sportverein, der Schützenverein oder auch die Feuerwehr leben ein dörfliches Miteinander, welches durch einen Anschluss verloren gehen wird", blickt der Bürgermeister voraus.

Drei Wochen nach der Bürgerversammlung waren erneut Wittenfördens Einwohner aufgefordert bei der Stimmenauszählung der Bürgerbefragung im Gemeindehaus dabei zu sein. Im Vorfeld dieser

### BRENNPUNKT: EINGEMEINDUNG

Veranstaltung hatten viele Freiwillige die Straßen der Gemeinde unter sich aufgeteilt und waren ausgeschwärmt um die Meinungen ihrer Nachbarn schriftlich festzuhalten. Letztlich konnten durch diese Aktion rund 76 % aller Wahlberechtigten erreicht werden. Hiervon bezogen 99,9% klar Stellung zu ihrer Gemeinde. Bürgermeister Manfred Bosselmann dankte den freiwilligen Helfern, nachdem ein Gremium aus Gemeindevertretern, Einwohnern und Schulleitung das Ergebnis ausgerechnet und verkündet hatte.

"Das Ergebnis ist eindeutig! Es zeigt eine klare Botschaft an die Gemeindevertreter, was die Wähler wollen. Wir nehmen uns der Aufgabe an." so die ersten Worte des Gemeindeoberhaupts Bekanntgabe des Endergebnisses. "In den nächsten Wochen und

Monaten wird sich viel verändern, Kreisgebietsreform, Funktionalreform, Finanzausgleich sind nur einige Schlagwörter der derzeitigen Politik. Sie sind in der jetzigen Form nicht durchführbar und der Innenminister ist aufgefordert, sein Paket zu überarbeiten. Dies kann iedoch nicht auf den Schultern kleiner Gemeinden, wie der unseren geschehen. Wir sind nicht bereit, die Schulden der Stadt zu übernehmen. Der Solidaritätspakt läuft aus und es wird noch weniger Geld im Säckel sein, da ist eine kleinere Struktur wirtschaftlicher als eine Große", erläutert der Politiker die derzeitige Situation.

Zudem verweist Bosselmann auf weitere Bürgerversammlungen und ruft schon jetzt zur Teilnahme auf.

> Text & Foto: Mandy Kiera & Martin Reiners

### AUS DEN GEMEINDEN

### Neue Leitungen und alte Steine

**Schossin.** Die vor bereits 3 Jahren geplante Modernisierung der oberirdischen, elektrischen Leitungen, konnte in den letzten Oktobertagen diesen Jahres in Angriff genommen werden, Mitarbeiter der Firma Darkisch aus Perleberg haben mit den Arbeiten in der Ortschaft begonnen, die noch etwa bis Weihnachten dauern sollen. Unterstützung erhalten sie dabei von der Firma Kuhlmann Horizontaltechnik. Die Leitungen werden in 80 cm Tiefe, 3 Kilometer weit in die Erde geleitet. Dazu erklärt Bauleiter Heiko Diehn: "Dies geschieht in einem

unterirdischen Bohrverfahren, bei dem das Kabel durch die Erde geschossen wird." 1,5 bis 1,8 Kilometer der Leitungen werden als Freiluftkabel verlegt. Gleichzeitig erneuern die Arbeiter marode Masten und erstellen ein neues Trafohaus. Bei den Grabungsarbeiten auf einer Wiese in der Ortsmitte, kamen auch ein paar alte Mauersteine des früheren Gutshauses zum Vorschein. Es brannte vor der Aufsiedelung Schossins ab und wurde danach an der heutigen Stelle wieder aufgebaut.

Text: dabu, Foto: kib



### AUS DEN GEMEINDEN

### Die Geister die ich rief...

### Halloweenparty im Kinder- und Jugendtreff Warsow

Warsow. Am 29.10.2008 kamen sie - "die Geister die ich rief" um für eine Nacht den zuvor zur Geisterhöhle umgestalteten Treff zu übernehmen und ihre gruselig schöne Halloweenparty zu feiern.

Sie strömten von überall herbei und nahmen sogleich die Schminkecke in Beschlag, um sich ein gar gruseliges Aussehen zu geben. Der Hunger ließ nicht lange auf sich warten, die vielen Geister stürzten sich auf das Büffet. Es gab allerlei Grausiges zu essen und zu trinken, wie eine Bowle in der neben Glubschaugen und Regenwürmern auch ein eiskaltes Händchen schwammen. Abgeschnittene Finger (Würstchen), ein amputierter Fuß (aus Hackepeter), schimmeliges Brot (Lebensmittelfarbe), Kürbissuppe, eine Glibberspeise aus der einen die

Augen beobachteten waren einige der leckeren Speisen.

Ausreichend gestärkt ging es sogleich hinaus die "Glühwürmchen" jagen. Besonders Mutige trauten sich in Kartons zu fassen, welche Sachen wie Mäusefell, Fingerknochen, Glubschaugen, Blutgerinnsel und Eiterbatsen enthiel-

Durch Warsow geisternd ging es zum Treff zurück, wo ein Feuer und Knüppelkuchen auf die Geister wartete. Der Aufbau der Schlafstätten ging schnell vonstatten.

Mit gruseligen Bildern Geschichten ging die Halloweenparty dann zu Ende und irgendwann schliefen auch die letzten Geister endlich ein.

Text & Foto: Angela Böttcher





Inh. Maik Mohs Öffnungszeiten: Mo/Di Ruhetag Warson Mi./Do./So. 11-14 Uhr u. 17-20 Uhr Fr./Sa 11-14 Uhr u. 17-?

(Öffnungszeiten nach Vereinbarung)

Schweriner Straße 21 • 19075 Warsow Telefon: 038859/2 59 • Fax: 038859/6 67 16

### Weihnachtsbuffet ab 11 Uhr am 1. UND 2. WEIHNACHTSFEIERTAG

Um Vorbestellungen wird gebeten.

Silvesterkarten p.P. 59,90 € (alles inkl.) Karten sind ab sofort erhältlich. Familienbonus: z.B. 8 Karten zum Preis von 7!

\_Partyservice Mohs

jetzt im Dorfkrug Warsow – 365 Tage im Jahr

Telefon: 038859/2 59 Fax: 038859/6 67 16 · Funk: 0174/9 92 19 90

E-Mail: info@party-mohs.de

### Alle lieben Elke

Hilfe in allen Lebenslagen bietet Elke Kessin

### im Dienste der Schulsozialarbeit

Stralendorf. Die Sozialtherapeutin, Elke Kessin, ist seit Oktober 1998 an der Regionalen Schule "Felix Stillfried" tätig. Träger ist der ASB Hagenow/Ludwigslust e.V. In ihre Zuständigkeit fallen unter anderem Konfliktberatung und Krisenintervention, Einzelfallhilfen bei Schulproblemen, Beratung von Schülern, Beratungsangebote für Eltern und Lehrer, Zusammenarbeit mit freien Trägern sowie Beratungsstellen, Realisieren und Begleiten von Projekten. "Schulsozialarbeit unterstützt den Erziehungsauftrag der Schule, insbesondere gegenüber Kindern und Jugendlichen, die auf besondere, individuelle Hilfestellungen und Unterstützung angewiesen sind", so die engagierte Frau, die 1960 in

werden Kinder kaum allein fertig "Jeder Schlichter sollte sich selbst im Griff haben", sagt sie, "und keiner sollte voreingenommen oder parteiergreifend sein. Sicherlich hohe Anforderungen an einen Schüler, denen oftmals selbst Erwachsene nicht gerecht werden können." Die Mitarbeit der Schlichterschüler wird anerkennend in den Zeugnissen vermerkt. Sie bekommen Zertifikate und eine Beurteilung ihrer Leistungen, die sie später ihren Bewerbungsunterlagen beifügen können. Regelmäßig nehmen die Jugendlichen an Weiterbildungen und Schlichtercamps im Landkreis Ludwigslust und MV teil. Geleitet wird die Gruppe von Frau Kessin und dem Sozialkundelehrer, Ulrich Schmidt.



Grabow geboren wurde und heute in Neustadt-Glewe heimisch ist. Bevor die gelernte Krippenerzieherin nach Stralendorf kam, machte sie eine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin und arbeitete 5 Jahre in der Prävention, mit Schwerpunkt sexueller Missbrauch an Schulen und Kitas. "Abseits" war ein Modellprojekt über den Landkreis Ludwigslust, das sie bei der AWO über drei Jahre leitete. In dieser Zeit ließ sie sich auch zur Sozialtherapeutin ausbilden.

### Schlichterschüler leisten wertvolle Arbeit

Mit dem Beginn ihrer Arbeit an der "Felix Stillfried" Schule, gründete Elke Kessin gleichzeitig eine Schüler - Streit - Schlichtergruppe, die sich bis heute bewährt hat. Körperliche Übergriffe sind manchmal nicht auszuschließen und mit Beleidigungen, Mobbing, Drohungen,

"Wir haben über die Jahre hinweg schöne Erfolge erzielt", freut sich die rührige Frau. Sie bietet in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen Projekte für die Klassen 5-10 zu den verschiedensten Themen wie: Gewalt-, Sucht- und Aidsprävention, kreative Angebote für Gruppen, Sommerferiencamp usw. an.

### Gezielte Informationen und Hilfe

Zu den Elternabenden gibt es auf Wunsch die Möglichkeit, Fachleute zu bestimmten Themen einzuladen. In diesem Jahr waren es z.B. Andrea Schott von der Kriminaldienstlichen Beratungsstelle Schwerin zum Thema "Illegale Drogen", und bei Martina Lode, von der Beratungsstelle Stift Bethlehem für Erziehungs-, Ehe-, und Lebensfragen ging es für die Eltern der 6. Klassen um die Pubertät unter dem



Elke Kessin blickt während der Feierstunde auf ihre 10jährige Arbeit zurück

Titel: "Wenn Eltern schwierig werden". Beide Abende wurden von den Interessierten sehr gut angenommen. "Ganz besonders wichtig ist unserer Sozialtherapeutin, die intensive Zusammenarbeit mit den Lehrern und der Schulleitung", meint Simone Frahm, Lehrerin und Vorsitzende vom Personalrat. Und weiter: "Frau Kessin hat viel zu tun mit Kindern die aus einem schwierigen Elternhaus kommen, Konzentrationsprobleme haben oder ohnehin schwach im Lernen sind, sie leistet eine unersetzliche Arbeit." Haben manche Eltern nicht die Möglichkeit zu einem Gespräch in die schulische Einrichtung zu kommen, macht die Therapeutin auch Hausbesuche. Sie bedauert, dass manche sich erst um Hilfe bemühen, wenn der Karren schon festgefahren ist. Oft spielen bei den Eltern bestimmte Ängste eine Rolle. Dazu sagt Schulleiterin Martina Heuser: "Schulsozialarbeit ist ein Bereich, der bei einigen falsche Vorstellungen hervorruft. Viele Eltern kommen mit ihren Problemen heute nicht mehr zurecht. Von ganz großem Vorteil ist, dass hier vor Ort jemand an der Schule ist,

den man ansprechen kann und der hilft, auch Hemmschwellen zu überwinden und Behörden aufzusuchen, um dort gezielt Hilfe zu finden. Dafür setzt sich unsere Sozialtherapeutin voll und ganz ein." "Ich bin zwar mit Leib und Seele dabei", bemerkt Elke Kessin, "doch ohne eine Menge Spaß bei dieser Arbeit wäre ich den ganzen Herausforderungen die dieser Beruf mit sich bringt, nicht gewachsen."

### Mädchen für alles

Die Schüler sind froh, die temperamentvolle, sympathische 48-Jährige zu haben. Man spürt förmlich die Zuneigung der Kids. Das wird schon beim Betreten von Raum 302 ganz offenkundig. Dort hängt, sehr zu ihrer Freude, eine von Schülern beschriebene Tafel mit den Worten: ..Elke ist die Beste - und - Elke ist superlieb". Ohne sie wäre die Schule nur halb so schön, da sind sich alle einig. Die Kinder haben großes Vertrauen zu ihr und schätzen an der stets fröhlichen Frau, dass sie offen und locker ist. "Elke ist unser Mädchen für alles", lacht eine Gruppe Jugendlicher. Nach Feier-



Im Gespräch: Elke Kessin (r.i.B.) erklärt Amtsblattautorin Dagmar Buschhauer wichtige Inhalte in der Schulsozialarbeit vor Ort

abend recherchiert sie für ihren Job oft noch im Internet und ist nebenbei ehrenamtlich im Vorstand für den Kinderschutz tätig Auf die Frage wann und wie sie sich mal richtig entspannt, meint die dreifache Mutter: "Das kann ich am besten im Urlaub. Dann geht es ab in den Süden, ohne Handy oder irgendetwas das mich an meinen Job erinnert."

Am 15. Oktober fand aus Anlass ihres Jubiläums eine gelungene, kleine Feierstunde in der Aula statt. Zahlreiche Gratulanten fanden sich bei Kaffee und Kuchen ein: Kolleginnen und Kollegen aus den Beratungsstellen der Polizei und den Vereinen, Eltern, Lehrer, und Schüler. Zu den Gratulanten gehörten neben ihrem Chef, Norbert Meyer, und den Kolleginnen vom ASB Hagenow, auch Bürgermeister Peter Lenz, der stellvertretende Landrat, Reinhard Mach, das Amt Stralendorf, Vertreter des Jugendamtes Ludwigslust, die Bezirkssozialarbeiterin für den Amtsbereich Stralendorf, Gabi Schmidt, sowie die ehemalige Schulleitung.

Kuchenbacken für die "liebe Elke"

Viele der Schüler und Schülerinnen unterstützten ihre beliebte Sozialtherapeutin tatkräftig bei der Vorbereitung, backten fleißig Kuchen und sorgten auch für ein unterhaltsames Rahmenprogramm. Die Moderation der Veranstaltung übernahmen Schulsprecherin Jennifer Krohn und ihre Vertreterin, Sophie Schabehorn. Schulleiterin Martina Heuser brachte die Entwicklung der Gesellschaft und somit der Jugend zur Sprache und betonte, dass Sozialarbeit eine Notwendigkeit an Schulen sei. Dem schlossen sich auch der Vorgesetzte Elke Kessins, Norbert Meyer und der stellvertretende Landrat, Reinhard Mach, in ihren kurzen Ansprachen an. Herr Mach selbst hob das Projekt Schulsozialarbeit im Landkreis Ludwigslust 1992 aus der Taufe. Einen Rückblick auf zehn Jahre Arbeit an der "Felix Stillfried" Schule gewährte die Jubilarin den Gästen per Bildpräsentation. "Schulsozialarbeit heißt - Wege finden", sagt Elke Kessin und zitiert Albert Camus: "Wer etwas will, findet Wege; wer nicht, findet Gründe."

Text: dabu. Fotos: kjb.

### Anzeigen

# Glaserei • Glashandel • Isoliergias

Glaserei • Glashandel • Isolierglas Glasschleiferei • Lieferung und Montage von Fenstern, Türen und Spiegeln

Felix-Stillfried-Straße 39 • 19079 Klein Rogahn Tel. 03 85/6 47 03 75 • www.glasbau-schwerin.de e-mail: info@glasbau-schwerin.de Glas-Notdienst: 01 71/7 23 47 79



### **Nico Henschel**

Wodenhofer Str. 5 19073 Zülow Tel. 03869 - 780 346 Fax 03869 - 780 346 Mobil 0173 - 20 88 448

### "Hiesiges Trinkwasser ist 10.000 Jahre alt" Besuch im Wasserwerk und in der Kläranlage



Stralendorf/Zülow. Auf Einladung des Zweckverbandes Schweriner Umland ließen sich 56 Seniorinnen und Senioren Stralendorf und Zülow Anfang Oktober über die Aufgaben, Dienstleistungen sowie Ergebnisse des genannten Verbandes ausführlich durch kompetente Mitarbeiter informieren. So erfuhren sie, dass nur 14 Mitarbeiter 17 Kläranlagen, 450 Schmutzwasserpumpwerke, 12 Wasserwerke, 6 Trinkwasserdruckstationen und ein Gesamtleistungsnetz von ca. 1000 km betreiben.

Erste Station der Info-Tour war das Wasserwerk Walsmühlen. Dort wurden sie vom Technischen Leiter, Herrn Scholz, begrüßt. "Derzeit versorgt unser Zweckverband ca. 50.000 Einwohner mit Trinkwasser. Das durch den Zweckverband gelieferte Trinkwasser wird ausschließlich aus Grundwasser aufbereitet, welches aus bis zu 130 m tiefen Brunnen gefördert wird. Dieses Wasser ist zu unserem eigenen Erstaunen laut Analysen unabhängiger Experten etwa 10.000 Jahre alt. Da ihm keine Zusatzstoffe zugefügt werden, ist es ein reines Naturprodukt. Durch Kiesfilter entziehen wir dem Wasser lediglich Eisen- und Manganbestandteile."

Zweite Station war die Kläranlage Rastow in Uelitz. Hier wurden die Senior(inn)en vom Leiter des Meisterbereichs Abwasser, Herrn Brüch, betreut und erhielten bei einem Rundgang einen Einblick in die Vorgänge der Abwasserbehandlung – von der Beseitigung von Partikeln durch Filter, die biologische Entfernung von Schadstoffen im Belebungsbecken bis zur Ableitung des so gereinigten Wassers in einen Abflussgraben. "Bitte riechen Sie mal!" Das Wasser roch angenehm erdig. "Wollen Sie's auch mal kosten?" Dieser Aufforderung kam jedoch keiner nach.

Dritte und letzte Station war das Restaurant "Seeblick" in Crivitz, wo die Seniorengruppe vom Verbandsvorsteher, Herrn Ihde, begrüßt wurde. Er berichtete über die schweren Anfangsjahre mit gewaltigen Investitionen und hohen Preisen für die Kunden, verwies dann aber mit berechtigtem Stolz auf die inzwischen erreichten Ergebnisse auch bei den Preisen, die in MV im unteren Drittel anzusiedeln sind.

Bei angeregten Gesprächen und bester kulinarischer Versorgung ging ein informativer, unvergesslicher Nachmittag zu Ende, für den sich die Stralendorfer und Zülower Senior(inn)en beim Zweckverband herzlich bedanken.

Text & Foto: dja

# Kork - Fußbodenbeläge CITY KORK

Kork – von Ärzten für Allergiker empfohlen!

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr außerhalb der Öffnungszeiten Termine n. Absprache

Werkstraße 700 · 19061 Schwerin · Tel. 0385 - 581 52 20 www.city-kork.de · citykork@web.de · Parkplätze am Haus

### AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Bekanntmachung der Amtsverwaltung

Das Amt Stralendorf ist in der Zeit vom:

### 24.12.2008 bis zum 02.01.2009 geschlossen.

In dringenden Fällen (Sterbefälle) ist das Standesamt mit einem Notdienst besetzt.

Das Bürgerbüro ist ebenfalls nur für dringende Notfälle besetzt.

Bitte erledigen Sie alle notwendigen Besuche in der Stralendorfer Amtsverwaltung bis zum 23.12.2008.

Ab 05.01.2009 sind alle Fachbereiche unserer Amtsverwaltung wieder uneingeschränkt für Sie da.

Der Amtsvorsteher

### AUS DEN GEMEINDEN

Nachruf

Wir trauern um

oum Otto Engel geb. 20.7.1936 gest. 2.11.2008

Die Nachricht vom Tod unseres ehemaligen Mitarbeiters und Kollegen hat uns alle sehr betroffen gemacht.



In unserem Amtsbereich hat Otto Engel seine Spuren in allen Gemeinden hinterlassen. Er war es, der maßgeblich an der Planung und Umsetzung des Radwegekonzeptes und der Straßenbaumaßnahmen im Amtsbereich Stralendorf beteiligt war. Gerne erinnern wir uns auch an seine große Verbundenheit mit der Mecklenburger Hei-

Wir werden sein Andenken in Ehren halten. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Vollmerich Amtsvorsteher Facklam Personalrat

### REDAKTIONSSCHLUSS 08.12.2008 Ihr Ansprechpartner vor Orta Amt Stralendorf **Martin Reiners** Tel: 03869 - 76 00 29 Nächste Erscheinung: Fax: 03869 - 76 00 60 e-Mail: reiners@amt-stralendorf.de 23. Dezember 2008

### Öffentliche Bekanntmachung

### **Erste Satzung**

zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen der Gemeinde Stralendorf

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Juni 2004 (GVOBl. M-V 2004, S. 205), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Dezember 2007 (GVOBI, M-V 2007, S. 410, 413) und der §§ 1, 2, 7 und 8 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V 2005, S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 14. Dezember 2007 (GVOBl. M-V 2007, S. 410, 427) wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung der Gemeinde Stralendorf vom 01. Juli 2008 folgende Satzung erlassen:

### Artikel 1

Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen der Gemeinde Stralendorf Die Satzung über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen der Gemeinde Stralendorf vom 8. November 2002 wird wie folgt geändert:

1. § 1 Satz 1 erhält folgende Fassung:

"Zur teilweisen Deckung des Aufwandes für die Herstellung, den Umbau, die Verbesserung, Erweiterung, Erneuerung und Anschaffung von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen, auch wenn sie nicht zum Anbau bestimmt sind, erhebt die Gemeinde Stralendorf Beiträge von den Beitragspflichtigen des § 2, denen durch die Möglichkeit der Inanspruchnahme dieser Einrichtungen Vorteile erwachsen."

2. § 2 Satz 3 erhält folgende Fassung:

"Ist das Grundstück mit einem dinglichen Nutzungsrecht nach Artikel 233 § 4 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch belastet, so ist der Inhaber dieses Rechtes anstelle des Eigentümers beitragspflichtig."

- 3. In § 3 Absatz 2 wird nach dem letzten Teilstrich ein weiterer Teilstrich mit dem Wort "Anschaffung" eingefügt.
- 4. § 6 erhält folgende Fassung:

"Für die selbständig nutzbaren im § 3 Abs. 2 Nr. 1 bis 8 genannten Teileinrichtungen können Teilbeiträge selbständig erhoben werden (Kostenspaltung)."

5. § 7 Satz 1 erhält folgende Fassung:

"Auf die künftige Beitragsschuld können Vorausleistungen bis zur Höhe der voraussichtlichen Beitragsschuld verlangt werden, sobald mit der Durchführung von Maßnahmen begonnen worden ist."

### Artikel 2

Neufassung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen der Gemeinde Stralendorf Der Bürgermeister der Gemeinde Stralendorf kann den Wortlaut der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen der Gemeinde Stralendorf in der von In-Kraft-Treten dieser Satzung an geltenden Fassung im Amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf bekannt machen.

#### Artikel 3 In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Stralendorf, 9. Juli 2008

(Siegel)

Lenz Bürgermeister

Vorstehende Satzung der Gemeinde Stralendorf wurde dem Landrat des Landkreises Ludwigslust als untere Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 14.07.2008 gemäß § 5 Abs. 4 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) angezeigt.

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg – Vorpommern nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschrif-

### AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Öffentliche Bekanntmachung

## 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Gemeinde Stralendorf

Aufgrund des § 132 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I 2004, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I 2006, S. 3316) und des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Juni 2004 (GVOBl. M-V 2004, S. 205), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Dezember 2007 (GVOBl. M-V 2007, S. 410, 413) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Stralendorf in der Sitzung am 1. Juli 2008 folgende Satzung beschlossen:

### Artikel 1

### Änderung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Gemeinde Stralendorf

Die Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Gemeinde Stralendorf vom 4. Januar 1999, geändert durch die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Gemeinde Stralendorf vom 27. September 2002 wird wie folgt geändert:

1. § 5 Absatz 3 Satz 1 erhält folgende Fassung:

"Zur Berücksichtigung des unterschiedlichen Maßes der Nutzung wird die Fläche gemäß Absatz 2 vervielfacht mit

- a) 1,0 bei einer Bebaubarkeit mit einem Vollgeschoss,
- b) 1,3 bei einer Bebaubarkeit mit zwei Vollgeschossen,
- c) 1,5 bei einer Bebaubarkeit mit drei Vollgeschossen,
- d) 1,6 bei einer Bebaubarkeit mit vier oder fünf Vollgeschossen,
- e) 1,7 bei einer Bebaubarkeit mit sechs oder mehr Vollgeschossen,
- f) 0,5 bei Grundstücken, die in einer baulichen oder gewerblichen Nutzung vergleichbaren Weise genutzt werden können (z.B. Dauerkleingärten, Festplätze, Freibäder, Friedhöfe, Sportanlagen)."
- 2. § 5 Absatz 6 Satz 1 erhält folgende Fassung:

"Zur Berücksichtigung der unterschiedlichen Art der Nutzung werden die in Absatz 3 festgesetzten Faktoren um 0,5 erhöht."

### Artikel 2

### Neufassung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Gemeinde Stralendorf

Der Bürgermeister der Gemeinde Stralendorf kann den Wortlaut der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Gemeinde Stralendorf in der von In-Kraft-Treten dieser Satzung an geltenden Fassung im Amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf bekannt machen.

### Artikel 3 In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Stralendorf, 9. Juli 2008

(Siegel)

Lenz Bürgermeister

Vorstehende Satzung der Gemeinde Stralendorf wurde dem Landrat des Landkreises Ludwigslust als untere Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 14.07.2008 gemäß § 5 Abs. 4 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) angezeigt.

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg – Vorpommern nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

# Öffentliche Bekanntmachung 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Gemeinde Stralendorf

Aufgrund des § 132 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I 2004, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I 2006, S. 3316) und des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Juni 2004 (GVOBl. M-V 2004, S. 205), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Dezember 2007 (GVOBl. M-V 2007, S. 410, 413) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Stralendorf in der Sitzung am 06.11.2008 folgende Satzung beschlossen:

#### Artikel 1

### Änderung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Gemeinde Stralendorf

Die Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Gemeinde Stralendorf vom 4. Januar 1999, zuletzt geändert durch die 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Gemeinde Stralendorf vom 9. Juli 2008 wird wie folgt geändert:

1. § 5 Absatz 8 wird neu eingefügt:

"Für überwiegend Wohnzwecken dienende Grundstücke, die von mehr als einer vollständig in der Baulast der Gemeinde stehenden Erschließungsanlage i.S. des § 2 Absatz 1 Nr. 1 erschlossen werden, ist der sich nach § 5 ergebende Betrag nur zur Hälfte zu erheben."

#### Artikel 2

### Neufassung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Gemeinde Stralendorf

Der Bürgermeister der Gemeinde Stralendorf kann den Wortlaut der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Gemeinde Stralendorf in der von In-Kraft-Treten dieser Satzung an geltenden Fassung im Amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf bekannt machen.

### Artikel 3 In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Stralendorf, 06.11.2008

(Siegel)

Lenz Bürgermeister

Vorstehende Satzung der Gemeinde Stralendorf wurde dem Landrat des Landkreises Ludwigslust als untere Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 07.11.2008 gemäß § 5 Abs. 4 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) angezeigt.

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg – Vorpommern nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften

Anzeigen



### Glück und Unglück im Hubertuswald

Ungetrübte Volksfeststimmung bei Stralendorfer Jagdvergnügen

Stralendorf. "Was gleicht wohl auf Erden dem Jägervergnügen?" An diese Zeile aus dem "Freischütz" von Carl Maria von Weber mag wohl keiner der Reiter und Kutscher gedacht haben, als sie sich am ersten Samstag im November zum 39. Male zwischen 9:00 und 10:00 Uhr auf dem Festplatz im Hubertuswald trafen. 48 Jäger waren sogar noch zeitiger zur Drückjagd aufgebrochen und zwar erstmalig ins Siebendörfermoor, das die Pächter für die Hubertusjagd freigeben.

Zur allgemeinen Stimmung hätte die Freischütz-Formulierung gut gepasst, denn zum Glück hatte der Regen fast völlig aufgehört und gegen Mittag kam sogar die Sonne heraus. Die Stralendorfer Hubertusjagd wird seit geraumer Zeit auch anderorts kopiert. Das gemeinsame Agieren von Jägern, Reitern und Fahrern ist seit dem Ursprung das Besondere an dem Stralendorfer Jagdvergnügen.

### Acht Kilometer über Stock und Stein

Kurz nach 10:00 Uhr startete dann der lange Tross der 33 Reiter, 11 Kutschen und Kremser sowie 4 von Traktoren gezogenen Wagen zur Querfeldein-Tour. "Das ist eine Rekordbeteiligung!" – sagte Rainer Lähning. "Die Anziehungskraft der Stralendorfer Hubertusjagd ist weiter gewachsen und heute nehmen nicht nur Reiter aus dem näheren Umkreis teil. Sogar 2 Reiter von der Insel Poel und ein Waidmann aus Norwegen sind angereist.", so Maik Ristedt.

"Der Laie kann sich gar nicht vorstellen, wie viel Vorbereitungsarbeit im alljährlichen Großprojekt Hubertusjagd steckt." – betonte Johannes Möller-Titel und nannte manche Einzelheiten, wie allein schon das Einholen von Durchfahrtsgenehmigungen über Privatgelände oder das Aufstellen der zahlreichen Hürden für die Reiter.



Bester Waidmann 2008: Der Jungjäger Thomas Lähning aus Stralendorf

Die Freiwillige Feuerwehr sorgte für die Verpflegung aus der Gulaschkanone sowie den Glühwein. Immer wieder sperrten die Kameraden rechtzeitig öffentliche Straßen kurzfristig ab, damit die lange Kolonne nicht auseinandergerissen wurde.

Die Streckenführung war neu und abwechslungsreicher denn je. An mehreren Stellen ritten die Reiter nicht auf dem Weg, den die Fahrzeugkolonne nahm, sondern galoppierte auf den Wiesen im gestreckten Galopp an der Gruppe vorbei. Dabei überwanden sie die an diesen gut einsehbaren Stellen aufgestellten Hürden. Angeführt wurden sie vom Master in der roten Jacke. Dieses Jahr war es Maik Ristedt aus dem benachbarten Zülow. Besonders den Kindern auf mehreren Wagen schien die schnelle Fahrt zu gefallen. Immer wieder hörte man ihre hellen Rufe: "Schneller!

Auf einer Wiese hatte die Freiwillige Feuerwehr dann etwa auf halber Strecke ein Biwak eingerichtet, wo sich bei einer 45-minütigen Pause alle stärken und am Lagerfeuer etwas aufwärmen konnten.

Pünktlich trafen Reiter und Kut-



Gute Kondition: Pony "Jim-Bob" lief stets im Vorderfeld mit

schen gegen 13:00 Uhr auf der Festwiese ein, wo sie von einer großen Zuschauerschar erwartet wurden.

#### Zuschauer sahen grandioses Finale

Hier war einer der Höhepunkte die rasante Fuchsjagd. Den Pokal konnte diesmal Ulrike Schack aus Kladrum aus den Händen des Masters entgegennehmen. Danach bekamen vier Reiter, die zum ersten Mal an einer Fuchsjagd teilgenommen hatten, die traditionellen drei Gertenhiebe auf den Allerwertesten

Kinder mit ihren Eltern das erlegte Wild aus nächster Nähe an. Jäger gaben Erläuterungen dazu.

#### Gestürzte Reiter und wilde Stuten

Kleinere Zwischenfälle ereigneten sich beim Überspringen der aufgebauten Hindernisse, wo drei junge Reiterinnen an verschiedenen Stellen vom Pferd stürzten. Dazu Maik Ristedt: "Das passiert nun mal, dass da einer runterfällt. Wenn wir sie aber alle gesund nach Hause kriegen, dann ist alles gut."

Nicht ganz ungefährlich war es



Biwak-Romantik: Erbsensuppe und Glühwein zur Mittagsstunde



Sattelfest: Die Siegerin der Fuchsjagd 2008 – Ulrike Schack aus Kladrum

Die Strecke in diesem Jahr konnte sich sehen lassen: 2 Stück Schwarzwild, 4 Rehe, 2 Füchse und 2 Marderhunde. "Wir haben dieses Mal eine wirklich bunte Strecke. Marderhunde, die in unseren Wäldern stark zugenommen haben, sind erstmals dabei." - so Bernd Hildebrandt "Grambower Hegering vom Moor", der auch die Sieger verkündete, wonach jedes Mal die Jagdhornbläsergruppe das entsprechende Signal blies. Als Jagdkönig wurde Thomas Lähning aus Stralendorf ausgezeichnet, der den kapitalen Keiler zur Strecke gebracht hatte.

Mit großem Interesse sahen sich

auch, als die vielen Kutschen an einer Pferdekoppel vorbeifuhren. Trotz Elektrozaun suchte eine Stute offensichtlich Anschluss, übersprang in hohem Satz die Absperrung und kam auf die Kolonne zugejagt. Zum Glück hatte der Besitzer seine Pferde auf einer hinteren Weidefläche eingesperrt. Als die anderen Pferde nicht mitkamen, sprang die Stute zurück.

Den Gesamteindruck der 39. Hubertusjagd formulierte Jochen Riediger treffend mit den Worten: "Ich muss feststellen, dass dieses Jahr mehr Gäste auf der Festwiese sind als im vergangenen Jahr, und

### AM RANDE



Jägerglück verbindet: Die Brüder Lothar und Torsten Merker aus Brüsewitz

das findet man als Einheimischer ja wunderbar."

Enten, Gänse, diverse Frühstücksbeutel mit 10 Brötchen, Eiern und Wurst, Kleinpreise und natürlich der Hauptpreis: Eine Motorsense der Marke Stihl, lockte hunderte Gäste zum Loskauf.

Gewonnen hat in diesem Jahr Birgit Dahl aus Stralendorf den begehrten Hauptpreis.

Der Vorsitzende des Hubertusjagd-Festkomitees Johannes MöllerTitel bedankte sich bei Teilnehmern, Gästen, Pächtern, Landeigentümern sowie den Akteuren des Festkomitees und lud alle herzlich zum Jubiläum "40 Jahre Stralendorfer Hubertusjagd" am 7. November 2009 ein.

Der Festtag ging zu nächtlicher Stunde mit dem "Großen Hubertusball" im beheizten Festzelt auf der Festwiese am Sportplatz in Stralendorf zu Ende.

Text & Fotos: dja & Martin Reiners.

### Heinrich — der Wagen bricht ...

Raureif liegt noch über der weiten Wiese. Fleißige Menschen legen Hand an und richten letzte Dinge für das Hubertusfest. Das Feuer ist entfacht nicht nur auf dem Festplatz, sondern längst in den Herzen, der vielen ehrenamtlichem Helfer. Knisternde Spannung. Man freut sich auf den Tag. Noch zwei Stunden dann kommen die ersten Gäste. Ein Nachbar kommt schon jetzt mit Pferd und Wagen und scheinbar



lenkt er das Gespann direkt in Richtung Lautsprecherstand. Ich beobachte ungläubig die Szene, einige Meter vom Tatort entfernt.

### Es knallt, der Wagen bricht!

Das brave Pferd sitzt ungewollt für einen Moment auf meiner Lautsprecherbox. Ich reibe mir verwundert die Augen. Erste musikalische Klänge sollen für die richtige Einstimmung sorgen, dieses Pferd, wie mir scheint, ist ein Fan des deutschen Schlagers.

Das Pferd steht längst wieder, nichts passiert. Was bleibt ist ein gebrochener Wagen und die Erkenntnis, das moderne Veranstaltungstechnik nicht immer Pferdetauglich ist.

Auch wenn man seit mehr als 30 Jahren Musik macht oder Beschallungsanlagen aufbaut, man lernt nie aus. Irgendwann einmal setzt sich ein Pferd auf die Lautsprecher.

Übrigens ein Moment an dem es mir, selbst als erfahrener Moderator, die Sprache verschlug. Ein Grinsen kann ich mir jedoch bis heute nicht verkneifen, wenn ich diesen Augenblick vom ersten Novemberwochenende im Stralendorfer Hubertuswald Revue passieren lasse.

Text & Foto: Klaus Reiners

### Impressionen von der Hubertusjagd 2008









### AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Warsow für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund des §§ 50 ff. Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V), wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 06.11.2008 folgende 1.Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

tsplan werd	en		
erĥöht um	vermindert um	Haushaltspla der Nachträg	ge
EUR	EUR	EUR	EUR
12.000	0	537.400	549.400
12.000	0	537.400	549.400
196.200	0	64.200	260.400
196.200	0	64.200	260.400
	EUR 12.000 12.000 196.200	EUR EUR  12.000 0 12.000 0 196.200 0	erhöht um vermindert um und damit de Haushaltsple der Nachträg gegenüber bisher  EUR EUR EUR EUR  12.000 0 537.400 12.000 0 537.400 196.200 0 64.200

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

- 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von bisher 0 EUR unverändert auf 0 EUR davon für Zwecke der Umschuldung von bisher 0 EUR unverändert auf 0 EUR
- 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von bisher 0 EUR unverändert auf 0 EUR
- 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite

von bisher 50.000 EUR unverändert auf 50.000 EUR

§3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt :

Steuerart	gegenüber bisher v.H.	unverändert auf v.H.
Grundsteuer A	300	300
Grundsteuer B	350	350
Gewerbesteuer	300	300

§ 4

- 1) Die Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt werden entsprechend der gebildeten Deckungsringe für deckungsfähig erklärt.
- 2) Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 360.176 (Spenden Kultur und Veranstaltungen) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 360.630 (Ausgaben Kultur und Veranstaltungen) verwendet werden.
- 3) Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 460.176 (Spenden Jugendklub) dürfen für Mehrausgaben bei den Haushaltsstellen 460.520 (Ausgaben Geräte/Ausstattung) und 460.590 (Veranstaltungen) verwendet werden.
- 4) Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 470.110 (Entgelte Senioren) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 470.580 (Seniorenveranstaltungen) verwendet werden.
- 5) Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 700.110 (Kleineinleitereinnahme) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 700.712 (Ausgaben Kleineinleiter) verwendet werden.
- 6) Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 690.110 (Beitragseinnahmen) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 690.661 (Mitgliedsbeiträge Wasser- und Bodenverbände) verwendet werden.
- 7) Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 900.003 (Gewerbesteuereinnahmen) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 900.810 (Gewerbesteuerumlage) verwendet werden.

§ 5

- 1) Die Entscheidung für eine Soll-Übertragung nach §17 Abs.5 GemHVO trifft auf Antrag der mittelbewirtschaftenden Stelle der Fachdienstleiter II des Amtes Stralendorf.
- 2) Die Entscheidung über die günstigste Kreditaufnahme oder Umschuldung trifft der Fachdienstleiter II des Amtes Stralendorf.

§ 6

Erheblich im Sinne des § 50 Abs. 2 Nr. 1 KV M-V ist ein Betrag von

mehr als  $10.000,00 \in$ . Erheblich im Sinne des § 50 Abs. 2 Nr. 2 und 3 KV M-V ist ein Betrag von mehr als  $5.000,00 \in$ .

Warsow, 06.11.2008 (Siegel) gez. Buller
Ort, Datum – Bürgermeisterin –

Die vorstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Warsow für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit bekanntgemacht

In die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Warsow für das Haushaltsjahr 2008 und ihre Anlagen kann vom 27.11.2008 bis 27.12.2008 im Amt Stralendorf – Kämmerei Zimmer 205, 19073 Stralendorf, Dorfstraße 30, während der Öffnungszeiten jedermann Einsicht nehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekanntgemacht worden,
- c) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Amt Stralendorf oder der Gemeinde Warsow vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Warsow, 06.11.2008 (Siegel) gez. Buller
Ort, Datum – Bürgermeisterin –

### Änderung Fahrerlaubnisverordnung

Es ist zu beachten, dass die 4. Verordnung zur Änderung der FeV in § 21 Abs. 3 Nr. 2 FeV ab dem 01.11.2008 nur noch ein Lichtbild zulässt, das den Bestimmungen der Passverordnung vom 19. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2007, 2386) – biometrisches Lichtbild – entspricht.

Antragsteller, Fahrlehrer/Fahrschulen sind ab sofort darauf hinzuweisen!

### Rückgabe der Lohnsteuerkarten 2007 bis spätestens 31.12.2008

Der Arbeitgeber ist, soweit er keine elektronische Lohnsteuerbescheinigung übermittelt hat, verpflichtet, seinen Arbeitnehmern nach Ablauf des Kalenderjahres eine Lohnsteuerbescheinigung auf der Lohnsteuerkarte zu erteilen bzw. sollte eine solche nicht vorliegen, eine Besondere Lohnsteuerbescheinigung nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck auszustellen.

Nach Ablauf des Kalenderjahres darf der **Arbeitgeber** nur die Lohnsteuerkarte aushändigen, wenn diese eine <u>Lohnsteuerbescheinigung enthält</u> und der Arbeitnehmer zur Einkommenssteuer veranlagt wird.

Lohnsteuerkarten <u>ohne Lohnsteuerbescheinigung</u> kann der **Arbeitgeber** so vernichten, dass eine weitere Verwendung ausgeschlossen ist.

Nicht ausgehändigte Lohnsteuerkarten <u>mit Lohnsteuerbescheinigung</u> hat der **Arbeitgeber** dem zuständigen Betriebsstättenfinanzamt bis zum **31.12.2008** einzureichen.

**Arbeitnehmer** und andere Personen, die noch im Besitz ihrer Lohnsteuerkarte 2007 sind, haben diese ebenfalls bis zum **31.12.2008** dem Finanzamt einzusenden, in dessen Bezirk die Gemeinde liegt, die die Lohnsteuerkarte ausgestellt hat.

Dies gilt jedoch nicht, wenn die Lohnsteuerkarte einer Einkommenssteuererklärung beizufügen ist.

### BÜRGERINFORMATIONEN

Das Ordnungsamt informiert:

### Papier, Pappe, Kartonagen und Altglas...

### Hinweise zur Nutzung der Wertstoffcontainerplätze

Aus gegebenem Anlass möchten wir sie nochmals über die Nutzung der Wertstoffcontainer in den Gemeinden informieren. Die Sammlung von Papier, Pappe sowie Altglas erfolgt in den Gemeinden über die dafür öffentlich eingerichteten Wertstoffcontainerplätze. Von vielen Bürgern wird dieses Sammelsystem auch rege genutzt, doch leider ist oftmals der Anblick von verschmutzten Stellplätzen zu beobachten. Weiterhin wird eine unzulässige Nutzung an Sonn- und Feiertagen sowie außerhalb der festgelegten Zeiten beobachtet.

### Nutzen Sie die Wertstoffcontainer unter Berücksichtigung folgender Hinweise:

- Zerkleinern bzw. falten Sie große und sperrige Kartons, ansonsten wird unnötig viel Platz im Container verbraucht!
- Stellen Sie keine Wertstoffe neben die Container, denn jeder möchte einen sauberen Stellplatz vorfinden.
- Das Abstellen von Abfällen (u.a. Haus- und Sperrmüll, gelben Säcken) an den Containerstellplätzen bzw. das Einwerfen dieser Abfälle in die Wertstoffcontainer stellt eine illegale Abfallbeseitigung dar. Die Verursacher illegaler Müllablagerungen werden mit einem empfindlichen Bußgeld zur Verantwortung gezogen. Nutzen Sie bitte hierfür die im Landkreis angebotenen Entsorgungsmöglichkeiten.
- Unternehmen, Gewerbetriebe und Einrichtungen haben stofflich verwertbare Abfälle wie Papier, Pappe und Altglas eigenverantwortlich zu sammeln und einer Verwertung zuzuführen, soweit sie haushaltsübliche Kleinmengen übersteigen.
- An den Wertstoffcontainern ist ausgewiesen, wann Flaschen und Gläser sowie Pappe und Papier eingeworfen werden dürfen. Der Einwurf ist von 7.00 19.00 Uhr an Werktagen (Montag bis Samstag) erlaubt, ausgeschlossen sind hierbei die Sonn- und Feiertage. Nehmen Sie dabei bitte Rücksicht auf die Anwohner in der Nachbarschaft und vermeiden Sie unnötigen Lärm.

Hinweise zur illegalen Müllentsorgung nimmt der Fachdienst Abfallwirtschaft des Landkreises Ludwigslust gern unter 03874 / 624 2799 entgegen.

Ihr Ordnungsamt

Das Ordnungsamt informiert:

### Verkehrssicherheit auf Straßen, Wegen und Plätzen gemäß Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg - Vorpommern

Bei Überprüfungen in den Gemeinden wurde mehrfach festgestellt, dass Anpflanzungen in den Gehweg hinein wuchern bzw. Steine in den öffentlichen Straßenraum abgelegt wurden. Dieser Zustand beeinträchtigt die öffentliche Verkehrssicherheit und die Leichtigkeit des Verkehrs.

Wir weisen darauf hin, dass derartige Einrichtungen aus dem öffentlichen Straßenraum umgehend zu entfernen sind.

Gemäß § 35 Abs. 3 Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) dürfen Anpflanzungen nicht angelegt oder unterhalten werden, wenn sie die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Außerhalb des Grundstückes darf somit weder der Fußgängerverkehr noch der Kraftfahrzeugverkehr durch angelegte Anpflanzungen und abgelegte Steine, behindert werden.

Werden Einrichtungen entgegen Absatz 3 angelegt oder unterhalten, so sind sie auf schriftliches Verlangen des Trägers der Straßenbaulast von dem Eigentümer oder Besitzer des Grundstückes binnen einer angemessenen Frist zu beseitigen. Nach Ablauf der Frist kann der Träger der Straßenbaulast die Einrichtungen auf Kosten des Betroffenen beseitigen.

Die auf Gehwegen abgelegten Feldsteine bzw. Anpflanzungen die in den Gehweg hineinragen, sind dadurch insbesondere in der kalten Jahreszeit bei schlechten Sichtverhältnissen eine unkalkulierbare Gefahr von Leib und Leben für Fußgänger.

Wir bitten um Einhaltung der genannten Vorschriften.

Ihr Ordnungsamt

Das Ordnungsamt informiert:

### Der W I N T E R kommt – Anlieger bei Schnee und Glatteis gefordert Mieter und Hausbesitzer sind verpflichtet, sichere Nutzung der Gehwege zu ermöglichen

Die kalte Jahreszeit steht vor der Tür. Mit den sinkenden Temperaturen steigt die Wahrscheinlichkeit von Glatteis und Schneefall. Schlägt der Winter zu, sind neben kommunalen und privaten Räumdiensten auch die Bürger gefragt.

Insbesondere wird auf die Räum- und Streupflicht der Grundstückseigentümer hingewiesen.

Die Anlieger haben die Pflicht, an den Ortsstraßen für einen gefahrlosen Fußgängerverkehr entlang ihrer Grundstücke zu sorgen. Sie sind verpflichtet, auf den Gehwegen Schnee zu räumen und bei Glätte zu streuen. Diese Verpflichtung gilt entlang von bebauten und von unbebauten Grundstücken.

Gehwege sind in einer für den Fußgänger erforderlichen Breite von Schnee freizuhalten und bei Glätte mit abstumpfenden Mitteln zu streuen. Das gilt auch für Straßenkreuzungen und Straßeneinmündungen, für die Teile von Fußgängerüberwegen, auf denen Schnee und Glätte vom Gehweg aus für den Reinigungspflichtigen gefahrlos beseitigt werden können.

Im Bereich von Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel ist die Schneeund Glättebeseitigung vorzunehmen, so dass die Fußgänger die Verkehrsmittel vom Gehweg aus ohne Gefährdung durch Eis und Schnee erreichen und verlassen können.

Schnee ist in der Zeit von 08:00 – 20:00 Uhr unverzüglich nach seinem Entstehen, nach 20:00 Uhr gefallener Schnee bis 08:00 Uhr des folgenden Tages zu entfernen. Auf mit Sand, Kies oder Schlacke befestigten Gehwegen sind die Schneemengen, die den Fußgängerverkehr behindern, unter Schonung der Gehwegfläche zu entfernen.

Glätte ist in der Zeit von 08:00 – 20:00 Uhr unverzüglich nach ihrem Entstehen, nach 20:00 Uhr entstandene Glätte bis 08:00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen.

Es sollen dabei nur abstumpfende Stoffe verwendet werden.

In der Gemeinde Wittenförden, ist Schnee bzw. Glätte in der Zeit von 07.00-20.00 Uhr unverzüglich nach dem Entstehen zu entfernen / beseitigen.

Schnee und Eis sind auf dem an die Fahrbahn angrenzenden Drittel des Gehweges oder des Seitenstreifens, wo dieses möglich ist, auf dem Fahrbahnrand zu lagern. Auf Gehwegen oder Fahrbahnen kann die Ablagerung auf dem an das Grundstück des Reinigungspflichtigen angrenzenden Teil des Gehweges erfolgen. Der Fahr- und Fußgängerverkehr darf nicht gefährdet werden. Rinnsteine, Einläufe in Entwässerungsanlagen und dem Feuerlöschwesen dienende Wasseranschlüsse sind freizuhalten. Von anliegenden Grundstücken dürfen Schnee und Eis nicht auf die Straße geschafft werden.

Diese Reinigungspflicht wurde von den Gemeinden in Straßenreinigungssatzungen auf die Bürger übertragen. Auch wenn Fußwege teilweise mit gemeindeeigener Technik geräumt werden, ist kein Anlieger von seiner Räum- und Streupflicht befreit.

Trotz der Räum- und Streupflicht der Anlieger sind Passanten angehalten, der Witterungslage entsprechend aufmerksam zu sein.

Wir bitten um Verständnis, dass nach Schneefällen nicht alle Straßen, Wege und Plätze gleichzeitig geräumt und gestreut werden können. Der Einsatz des Winterdienstes erfolgt nach einem festgelegten Räumund Streuplan unter Berücksichtigung der Verkehrsbedeutung und der Gefahrstellen im Gemeindegebiet.

Ihr Ordnungsamt

### Laternengänger erfreuten Seniorenherzen

Dümmer. Rund 150 Kinder und Erwachsene, ausgerüstet Fackeln und phantasievollen Laternen, starteten am 7. November 2008 am Dorfgemeinschaftshaus zum diesjährigen Fackel- und Laternenumzug. Am Kahlberg trennte sich die Gruppe, während sich die kleineren Kinder wieder auf den Rückweg machten, zogen die größeren noch weiter bis zum Pflegeheim "Haus am Dümmer See". Sie bereiteten den Bewohnern des Seniorenheims eine kleine Überraschung und brachten einige Laternenlieder zu Gehör. Nachdem die Beauftragten der Freiwillige Feuerwehr alle Teilnehmer wieder sicher zum Dorfgemeinschaftshaus geleiteten, wartete auf die Besucher heißer Tee, Glühwein und Bratwurst. Beim Backen des Knüppelkuchens, dessen Teig die Landbäckerei Bold sponserte, trafen sich die großen und kleinen Besucher anschließend am Feuer.

"Durch die gute Zusammenarbeit vom Sozialausschuss der Gemeinde mit den engagierten Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte und den zwei Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Dümmer kann man immer wieder attraktive Veranstaltungen organisieren, die sich positiv auf die Dorfgemeinschaft auswirken", so die Bürgermeisterin Janett Rieß. Der Vorsitzende des Sozialausschusses, Rudi Becker,



freut sich über die gute Partnerschaft von Kindertagesstätte und Pflegeheim, die sich zu den Weihnachtsfeiern wieder gegenseitig besuchen werden.

Vormerken kann man sich auch schon den 29. November 2008 für das diesjährige Adventsbasteln (siehe Veranstaltungstipp).

Text: Sabine Löwisch & Martin Reiners Foto: Sabine Löwisch

Anzeigen



**Heitkamp Baumontage** Hauptstraße 33 a 19073 Dümmer



Tel.: 0173-2087413 Fax: 03869-3501

- Abrissarbeiten
- Baustellenberäumung

### Rainer Oldenburg Heizung - Lüftung - Sanitär

### Rainer Oldenburg

Bäckerweg 13 19075 Warsow

Tel.: 03 88 59/6 65 04 Fax: 03 88 59/6 65 08 Funk: 01 71/6 41 34 13

e-mail: Heizung-Sanitaer-Oldenburg@gmx.de

### SPORT YOR ORT

### Florian stand am richtigen Fleck

Stralendorfer Youngster boten torgewaltiges Spiel am Maisfeldrand



Warsow. Beim ersten Aufeinandertreffen der D-Junioren des SV Warsow und des SV Stralendorf merkte man beiden Mannschaften den Kampfgeist an. Die erste Minute bescherte dem SV Warsow einen Schrecken. Fast ein Eigentor. Die Stralendorfer nutzten die verwirrte Situation für sich und übten mit Dauerangriffen Druck auf die Heimmannschaft aus. Bereits in der 2. Minute schoss Florian Fuchs den 0:1 Führungstreffer. Die Warsower versuchten in der 6. Minute mit einem Freistoß den Anschlusstreffer zu erzielen. Der Stralendorfer Tormann Pascal Posner hielt.

Der Ehrgeiz der Warsower war ungebrochen. Der schnelle Warsower Jonas Joachim nutze einen Konter in der 9. Spielminute und es stand 1:2. Es folgten 7 Angriffe in Folge auf das Warsower Tor. Florian Fuchs konnte seine Chance in der 15. Minute verwerten. Spielstand 1:3. Stralendorf bestimmte weiter das Spiel. In der 21. Minute die Superaktion: Chris Stoffer läuft blitzschnell und kommt über die Ecke, spielt einen Pass auf Lukas Kischkat. Das Resultat ein wunderschön gemeinsam erspieltes Tor (1:4). In der 29. Minute eine gute Chance für den SV Warsow, die jedoch der Stralendorfer Schlussmann vereitelte. Direkt im Anschluss noch einmal ein gemeinsamer Angriff von Lukas Kischkat und Chris Stoffer. Tor! Es ging 1:5 in die Halbzeit.

In der 2. Halbzeit versuchte Chris Stoffer mit seiner Schnelligkeit die Warsower Kicker zu beeindrucken, scheiterte jedoch im Abschluss. Etliche Torchancen wurden vergeben.

In der 41. Minute stand Florian Fuchs erneut am richtigen Fleck. Tor! 1:7. Der SV Warsow gab nicht auf und nutzte einen Konter um vor das Stralendorfer Tor zu kommen.

Die Warsower Kicker gerieten durch weitere 4 Angriffe stark unter Druck. In der 52. Minute legt Chris Stoffer eine Flanke für Florian Fuchs vor. Der neunte Treffer für Stralendorf. Die Warsower aktivierten ihre Kräfte und setzten in der 53. Minute zum Konter an. Len-Luca Hartmann sprintete in Richtung Stralendorfer Tor. Auch den nochmaligen Angriff der Warsower wehrte der Stralendorfer Torwart ab. Kurz vor Schluss trifft Florian Fuchs, im Nachsatz an einen gescheiterten Torschuss von Chris Stoffer, zum 1:10 Endstand in diesem atemberaubenden Spiel.

Text & Foto: Rathrin Winter





Weihnachtsbüfett 25. und 26. Dezember '08 von 11 - 14.30 Uhr pro Person 13,90 Euro

Silvester party all inclusive pro Person 68,- Euro

**4. Tanztee** am 14. Dezember '08 von 15 - 18 Uhr Eintritt pro Person 6,- Euro (inkl. Kaffee und 1 Stück Kuchen)

Reservierung erwünscht unter: 03865 - 229

Inh. W. Scholz · Schmiedestraße 11 · 19075 Holthusen Öffn.zeiten: Di.-So. 11-14 Uhr / 17-22 Uhr, Mo. Ruheta

Familienfeiern bis zu 100 Personen, individuell auf Ihre Wünsche abgestimmt.

### "Bauelemente rund um's Haus"

ständige Ausstellung täglich von 9-18 Uhr

### Rolladen zum nachträglichen Einbau

Ihr Vorteil: Kälte- und Wärmeschutz, Einbruch- und Sichtschutz

E. Karwowski, Fasanenhof 14b, 19073 Klein Rogahn Tel. 0385 / 61 33 45, Fax: 0385 / 6 17 37 68

### ANZEIGE

### Das Wohl der Schulkinder im Blick

### Große Ranzenvielfalt und bunte Möbel – jetzt bei Glagla

Seit 1992 ist der Büro- und Schulmarkt GlaglA in der Nikolaus-Otto-Straße 8 in Schwerin Süd zu finden und bietet seither eine breite Angebotspalette an Büromöbeln und Ausstattungsartikeln.

Angefangen hatte Hannelore Glagla im heimischen Kinderzimmer zu Beginn der 90er Jahre mit dem Verkauf von Büromöbeln. Kurz darauf eröffnete sie in der Schweriner Nordstadt ihre erste Büromöbelausstellung. Seit mehr als 16 Jahren ist das Unternehmen an seinem heutigen Standort zu finden, immer wieder gehören auch Angebotserweitegeschäftlichen rungen zum Leistungsspektrum des Bürofachmarktes. 22 Mitarbeiter insgesamt, darunter 5 Auszubildende sorgen für eine fachlich kompetente Kundenbetreuung.

Im Oktober 2008 wurden die Verkaufsräume umgestaltet, entstanden sind zusätzliche Flächen im Schulmarktbereich. Insbesondere Produkte für Vorschulkinder, wie Malbücher, Bastelbücher und altersgerechte Malbögen findet man in den Regalen.

Die Marktbetreiber setzen weiterhin auf die hohe Qualität namenhafter Hersteller wie "Mc Neil" oder "Take it easy". Auffällig für Kunden wurde eine ganze Galerie neuer bunter Schulranzen gestaltet. Originell dazu auch die Schultüten mit Musik. Nicht nur Schulanfänger, auch Eltern von Grundschulkindern werden in der Vielzahl die richtige Schultasche für ihren Nachwuchs finden. "In den Tagen vor Weihnachten werden wir Schulranzenpartys geben, an denen Kinder hier vor Ort ihren Lieblingsranzen ausprobieren können.", erklärt Mitarbeiter Ronny Trubitz.

Wollen Sie Geschäftsfreunden und Partnern vor dem Jahresausklang mit einem originellen Geschenk danken, lohnt sich ein Blick in die Glasvitrinen. Die Aktion "Schöner schenken" hält exklusive Schreibgeräte und Büro-Accessoires bereit. Scannen, Drucken und Kopieren kann man im Büro- und Schulfachmarkt schon ab 2 Cent.

Ob farbig oder schwarz/weiß, vieles ist hier möglich. Auch Buchund Zeitungsbindungen kann man hier fertigen lassen. "Selbst Leute von der Hochschule Wismar lassen ihre Arbeiten bei uns binden. Die Vielfalt reicht von Hochzeitszeitungen bis zu Diplomarbeiten.", so Bürospezialist Ronny Trubitz weiter

Eltern die Mobilar suchen, welches eine gesunde Körperhaltung der Kinder gewährleistet, werden in der farbenfrohen Kindermöbelausstellung fündig. Mitwachsende Schreibtische und dazugehörige Drehstühle der Firma Moll werden gezeigt. In Formen und Farben wie Kinder sie mögen. Hochwertige Stoffe sorgen für einen langen Halt der Einrichtungsgegenstände.



Auch das einwöchige Probesitzen von Bürostühlen gehört zum guten Service im Hause Glagla.

Wer neugierig geworden ist auf das neue Ambiente im Büro- und Schulfachmarkt der Firma Glagla in Schwerin, für den lohnt sich ein Besuch während der Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 7:30 bis 18:30 und Samstag von 9:00 bis 13:00 Uhr.

Text & Foto: Martin Reiners



### AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Auf der Amtsausschusssitzung am 20.10.2008 wurde die Jahresrechnung 2007 des Amtes Stralendorf gemäß § 144 i.V. mit § 61 der Kommunalverfassung M-V festgestellt.

Gleichzeitig wurde dem Amtsvorsteher gemäß §144 Abs. 1 i.V. mit § 61 Abs. 3 Kommunalverfassung für die Jahresrechnung 2007 Entlastung erteilt. Die Jahresrechnung und die Erläuterungen liegen vom 27.11.2008 bis 27.12.2008 im Amt Stralendorf, Zimmer 205, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf während der üblichen Dienstzeiten aus.

Stralendorf, den 21.10.2008 gez. Michael Vollmerich Der Amtsvorsteher

### Auf der Gemeindevertretersitzung am 27.10.2008 wurde die Jahresrechnung 2007 der Gemeinde Dümmer gemäß § 61 der Kommunalverfassung M-V festgestellt.

Gleichzeitig wurde der Bürgermeisterin gemäß §61 Abs. 3 Kommunalverfassung für die Jahresrechnung 2007 Entlastung erteilt. Die Jahresrechnung und die Erläuterungen liegen vom 27.11.2008 bis 27.12.2008 im Amt Stralendorf, Zimmer 205, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf während der üblichen Dienstzeiten aus.

Dümmer, den 28.10.2008 gez. Janett Rieß Die Bürgermeisterin

### Auf der Gemeindevertretersitzung am 11.11.2008 wurde die Jahresrechnung 2007 der Gemeinde Holthusen gemäß § 61 der Kommunalverfassung M-V festgestellt.

Gleichzeitig wurde der Bürgermeisterin gemäß §61 Abs. 3 Kommunalverfassung für die Jahresrechnung 2007 Entlastung erteilt. Die Jahresrechnung und die Erläuterungen liegen vom 27.11.2008 bis 27.12.2008 im Amt Stralendorf, Zimmer 205, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf während der üblichen Dienstzeiten aus.

Holthusen, den 12.11.2008 gez. Christel Deichmann Die Bürgermeisterin

### Auf der Gemeindevertretersitzung am 23.10.2008 wurde die Jahresrechnung 2007 der Gemeinde Klein Rogahn gemäß § 61 der Kommunalverfassung M-V festgestellt.

Gleichzeitig wurde dem Bürgermeister gemäß §61 Abs. 3 Kommunalverfassung für die Jahresrechnung 2007 Entlastung erteilt. Die Jahresrechnung und die Erläuterungen liegen vom 27.11.2008 bis 27.12.2008 im Amt Stralendorf, Zimmer 205, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf während der üblichen Dienstzeiten aus.

Klein Rogahn, den 24.10.2008 gez. Michael Vollmerich Der Bürgermeister

### Auf der Gemeindevertretersitzung am 29.10.2008 wurde die Jahresrechnung 2007 der Gemeinde Schossin gemäß § 61 der Kommunalverfassung M-V festgestellt.

Gleichzeitig wurde dem Bürgermeister gemäß §61 Abs. 3 Kommunalverfassung für die Jahresrechnung 2007 Entlastung erteilt. Die Jahresrech-

nung und die Erläuterungen liegen vom 27.11.2008 bis 27.12.2008 im Amt Stralendorf, Zimmer 205, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf während der üblichen Dienstzeiten aus.

Schossin, den 30.10.2008 gez. Heiko Weiß Der Bürgermeister

### Auf der Gemeindevertretersitzung am 06.11.2008 wurde die Jahresrechnung 2007 der Gemeinde Stralendorf gemäß § 61 Kommunalverfassung M-V festgestellt.

Gleichzeitig wurde dem Bürgermeister gemäß §61 Abs. 3 Kommunalverfassung für die Jahresrechnung 2007 Entlastung erteilt. Die Jahresrechnung und die Erläuterungen liegen vom 27.11.2008 bis 27.12.2008 im Amt Stralendorf, Zimmer 205, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf während der üblichen Dienstzeiten aus.

Stralendorf, den 07.11.2008 gez. Peter Lenz Der Bürgermeister

### Auf der Gemeindevertretersitzung am 06.11.2008 wurde die Jahresrechnung 2007 der Gemeinde Warsow gemäß § 61 Kommunalverfassung M-V festgestellt.

Gleichzeitig wurde der Bürgermeisterin gemäß §61 Abs. 3 Kommunalverfassung für die Jahresrechnung 2007 Entlastung erteilt. Die Jahresrechnung und die Erläuterungen liegen vom 27.11.2008 bis 27.12.2008 im Amt Stralendorf, Zimmer 205, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf während der üblichen Dienstzeiten aus.

Warsow, den 07.11.2008 gez. Gisela Buller Die Bürgermeisterin

### Auf der Gemeindevertretersitzung am 27.10.2008 wurde die Jahresrechnung 2007 der Gemeinde Wittenförden gemäß § 61 Kommunalverfassung M-V festgestellt.

Gleichzeitig wurde dem Bürgermeister gemäß §61 Abs. 3 Kommunalverfassung für die Jahresrechnung 2007 Entlastung erteilt. Die Jahresrechnung und die Erläuterungen liegen

vom 27.11.2008 bis 27.12.2008 im Amt Stralendorf, Zimmer 205, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf während der üblichen Dienstzeiten aus.

Wittenförden, den 28.10.2008 gez. Manfred Bosselmann Der Bürgermeister

### Auf der Gemeindevertretersitzung am 21.10.2008 wurde die Jahresrechnung 2007 der Gemeinde Zülow gemäß § 61 Kommunalverfassung M-V festgestellt.

Gleichzeitig wurde dem Bürgermeister gemäß §61 Abs. 3 Kommunalverfassung für die Jahresrechnung 2007 Entlastung erteilt. Die Jahresrechnung und die Erläuterungen liegen

vom 27.11.2008 bis 27.12.2008 im Amt Stralendorf, Zimmer 205, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf während der üblichen Dienstzeiten aus.

Zülow, den 22.10.2008 gez. Volker Schulz Der Bürgermeister

### **Anton aus Schossin**

Eselparty brachte Dörpschaft zusammen



Patricia Schäfer freut sich wie alle Familienmitglieder über den tierischen Nachwuchs im Stall

Schossin. Eine Party der besonderen Art wurde Ende Oktober in Schossin an der alten Feldsteinscheune gefeiert. Anlass war der Nachwuchs von Eseldame Rita. Kaum jemand im Dorf wusste von ihrer Schwangerschaft, und so war die Überraschung groß, als sich die Nachricht von der Geburt des kleinen Anton wie ein Lauffeuer unter den Einwohnern herumsprach. Die Besitzer von Rita, Familie Schäfer aus Krumbeck, beschloss spontan, dieses Ereignis gebührend zu feiern. Mit Mohrrüben und anderem Gemüse für den tierischen Nachwuchs, erschienen zahlreiche Gäste. Laternen und Windlichter an der Feldsteinscheune, gaben der Umgebung ein uriges, mittelalterliches Flair. Fröhliche Stimmung herrschte bei Groß und Klein am wärmenden Lagerfeuer. Bei rustikalem Essen und Fassbier wurde zünftig gefeiert. Die Mitglieder des bekannten "Ensemble Nachtigall" aus Schossin, brachten ihre Instrumente gleich mit zur Eselparty. Mit beschwingten Weisen erfreuten sie die Besucher. Auch Manfred Kottke mit seinem Akkordeon, ebenfalls Einwohner des Ortes, und Gastgeber Hans-Joachim Schäfer mit einer Mundharmonika, ließen es sich nicht nehmen, und spielten ebenfalls munter auf. Der kleine Anton selbst bekam kaum etwas von alledem mit, er musste aufgrund der kühlen Witterung bei seiner Mutter im Stall bleiben. Langeweile jedoch kam bei dem Kerlchen aber keinesfalls auf, denn er bekam reichlich Besuch von den Gästen, die das kleine Grautier alle mal bestaunen wollten.

Schon wenige Tage nach der originellen Fete, wurde es wieder aufregend für die Krumbecker Familie. Man suchte in der Gegend für einen kleinen Esel dringend ein neues Zuhause, da er anderenfalls zum Schlachthof sollte. Diesen Gedanken konnte die tierliebe Familie nicht ertragen. Sie nahm ihn kurzerhand auf und rettete dem Tier damit in letzter Minute das Leben. Langohr Benni fühlt sich sichtlich wohl auf der Weide in Schossin, zusammen mit Emil, Rita und Klein-Anton.

Hinweis für den Advent: Am 28. November, dem Freitag vor dem 1. Advent um 19 Uhr, fliegen wieder die Funken an der Sude auf der Schäferschen Wiese. Dort wird zur allseits beliebten 6. Sudenparty geladen. Am lodernden Feuer, versorgt mit heißem Erbseneintopf, deftigem Schweinefleisch, Glühwein sowie einem süßen Schmaus, soll gemeinsam die Adventszeit begrüßt werden. Als kleinen Beitrag erbittet das Sudenparty-Team 5 Euro pro Person vor

Text: dabu Foto: Schäfer

Anzeigenhotline: Telefon: 03 85/48 56 30

### Hinweis auf Glashütten

### 5 Baumstämme symbolisieren Holzverbrauch

Dümmer. Es ist Ihnen vielleicht schon aufgefallen. In den Dümmer Landschaften zwischen Dümmer und Parum gibt es mal wieder etwas Neues zu sehen. Am Nachmittag des 24. Oktober 2008, wurden dort fünf Baumstämme aufgerichtet. Fünf Festmeter Holz waren notwendig, um in den frühen Zeiten der Glasherstellung 1 bis 2 kg von diesem luxuriösen Stoff herzustellen. Die Umgebung von Dümmer ist bereits seit dem Jahr 1645 für die Glasherstellung bekannt. Aus dem hier vorgefundenen Quarzsand wurde das sogenannte Waldglas hergestellt. Das Aufstellen der ca. 15 m hohen Baumstämme erfolgte mit der freundlichen und sachkundigen Unterstützung von Horst Lübbert von der Fa. Dahmen KG. Für die Entfernung der Halteseile musste der Baumsteiger Werner Piotrowski hoch hinaus. Die Glasherstellung war eine enorme Errungenschaft ihrer Zeit, aber dafür mussten große Waldflächen gerodet werden. Mit den Baumstämmen soll dieser Rohstoffverbrauch für die Besucher der Dümmer Landschaften veranschaulicht werden.



In dem Landschaftspark werden Lebensformen und Begräbnisstätten seit der Jungsteinzeit modellhaft dargestellt. Gegenwärtig wird noch fachliche Unterstützung beim Bau eines Hafenofens gesucht. Diese nach der Tiegelform benannten Öfen wurden für die Herstellung von kleinen Glasmengen eingesetzt. Wer hierzu Auskünfte geben kann melde sich bitte bei Bürgermeisterin Janett Rieß.

Text: Sabine Löwisch & Martin Reiners Foto: Sabine Löwisch

### **Orientierung im Taschenformat**

### Neuer Plan stellt das Amt Stralendorf auf einen Blick vor

**Stralendorf.** Informativ. übersichtlich und dank seines handlichen Formats stets griffbereit ist der neue Faltplan, den das Amt Stralendorf zur Zeit erstellen lässt. Der Plan hilft Neubürgern und Gästen, aber auch jedem Einwohner, sich problemlos im Amtsbereich zurechtzufinden. Und das in jeder Beziehung: Der handliche Amtsplan weist nicht nur den Weg zu Straßen und Ortsteilen, sondern präsentiert sich auch als praktischer Behörden- und Vereinswegweiser. Der heimischen Wirtschaft bietet der Plan nebenbei die Möglichkeit, in einem attraktiven Umfeld für sich zu werben.

Der künftige Faltplan enthält die kartografische Darstellung des Stralendorfer Amtsgebietes und aller Ortsteile sowie das dazu gehörige alphabetische Straßenverzeichnis.

Erstellt wird der Plan von der BVB-Verlagsgesellschaft aus Nordhorn in enger Abstimmung mit dem Amt Stralendorf. Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Erstellung hochwertiger kommunaler Publikationen. Gemeinden, Städte und Kreise sowie sonstige Behörden aus ganz Deutschland schätzen die zielsicher formulierten und ansprechend gestalteten Publikationen des BVB-Teams als wirksames Mittel ihrer Öffentlichkeitsarbeit.

Auch bei diesem neuen Amtsplan erhalten alle Betriebe und Unternehmen der Region die Möglichkeit, sich mit eigener Werbung gezielt zu präsentieren. Fachkräfte der BVB-Verlagsgesellschaft werden den Unternehmen in den nächsten Tagen diese Möglichkeit vor Ort vorstellen.

Text: BVB & Amt Stralendorf

Anzeige



### DOR IS WAT LOS - DER VERANSTALTUNGSTIPP







Wittenburg • Am Freitag, dem 12. Dezember spielt um 19:30 Uhr in der Sport- und Mehrzweckhalle in Wittenburg (Lindenstraße) das Landespolizeiorchester Mecklenburg-Vorpommern zu einem vorweihnachtlichen Konzert auf. Mit seinem international bekannten Repertoire unterstützt es an diesem Abend die Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V..

Veranstalter ist der Kreisverband Ludwigslust unter Vorsitz von Dr. Margret Seemann, MdL. Die Schirmherrschaft hat der Bürgermeister der Stadt Wittenburg, Norbert Hebinck, übernommen. Die Stabführung über das Landespolizeiorchester hat der neue Dirigent und musikalische Leiter, Christof Koert. Mit ihrer Teilnahme unterstützen die Gäste die Arbeit des Volksbundes. Der Reinerlös des Konzertes wird für die dringend erforderlichen Umbettungs- und Pflegearbeiten auf den Kriegsgräberanlagen in Osteuropa benötigt.

Die Konzertbesucher erwartet ein schöner Abend mit weihnachtlicher und schwungvoller Musik im Kreise netter Menschen.

Eintrittskarten für 7,- Euro sind im Vorverkauf in Wittenburg in der Buchhandlung Baumgarten (Große Str. 38) und im Papierwarengeschäft Schwenck (Spiegelberg 1), bei der Stadt Wittenburg (Molkereistr. 4) und in Hagenow in der Geschäftstelle des VDK (Friedrich-Heincke-Str.1) sowie ab18:30 Uhr an der Abendkasse zu erhalten.





### DOR IS WAT LOS - DER VERANSTALTUNGSTIPP



Gegen 14.00 Uhr werden die Lichter am großen Weihnachtsbaum durch den Weihnachtsmann entzündet.

Angebote: Weihnachtsbasteln für Groß und Klein - Lagerfeuer -Knüppelkuchen (Knüppel bitte mitbringen)-Plätzchen backen für Groß und Klein - Kinderschminken - Waffelbäckerrei - und Vieles mehr!

Für Speisen und Getränke ist gesorgt - Wir freuen uns über Euren Besuch.

FF Rogahn & Rogahner Sportverein

### 675 Jahrfeier Stralendorf

### Machen Sie mit beim Festumzug!

Anlässlich der 675-Jahrfeier ist für Samstag, den 27. Juni 2009 ein großer Festumzug durch Stralendorf geplant.

Alle Einwohner, Vereine, Feuerwehr, Firmen, etc. sind herzlich eingeladen, sich daran mit einem Festwagen (Traktor/Pferd/Auto) bzw. einer Fußgruppe zu beteiligen. Machen Sie mit!

Sie alle können fantasievolle, kritische, geistreiche und humorvolle Beiträge zum Festumzug schaffen. Das von Ihnen aufgegriffene Thema sollte lediglich einen Bezug zu Stralendorf aufweisen und muss auch nicht zwingend historischer Natur sein. Die Gegenwart und Zukunft Stralendorfs liegen uns genauso am Herzen.

Wie Sie Ihr Thema "ausschmücken", möchten wir ganz Ihren Ideen überlassen. Wenn sich Ihr/e Verein/Musikzug/Kirche/Feuerwehr für die Teilnahme am großen Festumzug begeistern kann, wäre es schön, wenn Sie dem Projektbeauftragten der Gemeindevertretung bis Mitte März 2009 zur Koordination der einzelnen Gruppen eine kurze Rückmeldung darüber, sowie über das von Ihnen gewählte Thema geben könnten.

#### Ihr Ansprechpartner: Günter Schilling

19073 Stralendorf Telefon: 01723961709

E-Mail: schilling.stralendorf@freenet.de



Quelle : Google Maps Deutschland

### Bratapfel und Märchenzeit

"Advent im Stall" - Weihnachten geht auch anders

Dümmer. "Hier kommt kein Nikolaus- der guckt höchstens zum Fenster rein und freut sich". Karin Weiß lacht. Zum dritten Mal schon lädt die Malerin zum Adventsbasar in die "kreativ werkstatt", diesmal am Nikolaustag. Das Motto: "Weihnachtsstimmung geht auch anders". Das ist schon an der Tür zu spüren. In der Galerie-Werkstatt dudeln keine Weihnachtslieder, hier knacken nur die Scheite im schwarzen Eisenofen. Auf den Balken schimmern Kerzen, durch den Raum zieht der intensive Duft von Bienenwachs. Er kommt aus der Ecke, in der sich garantiert die meisten Kinder tummeln. Sie haben Schnüre in der Hand, mit denen sie im Gänsemarsch zu einem wachsverklebten Topf marschieren: Kerzenziehen ist angesagt. Wer mit dem Dochte-Tauchen fertig ist, kann Hände waschen gehen: Am Ofen wartet die Bratäpfel-Füll-Station, Rezepte dafür hängen an der Wand. Eine Variante: "Bratapfel mit Dominostein an Vanille-Soße".

Die "Großen" können mitmachen oder sich auf dem Basar umsehen: Auch dieses Jahr stapeln sich auf dem langen "Gabentisch" ungewöhnliche Geschenke zum Bestaunen und Kaufen: Keramik mit verschlungenen Blüten-Ornamenten, Gefilztes in allen Formen und Far-



ben, origineller Schmuck und Weihnachtskarten "der anderen Art"- natürlich alles selbst gemacht. Dazu leuchten an den Wänden die großformatigen Öl- und Acrylbilder von Karin Weiß.

Wer sich nach so viel "Arbeit" ausruhen möchte, kann sich gegen 18 Uhr zusammen mit der Werkstatt-Leiterin ans Feuer setzen: Karin Weiß liest für Große und Kleine das Weihnachtsmärchen vom "Murmelkarl". "Das Buch ist schon ganz bröckelig, es stammt von meiner Oma und ist über hundert Jahre alt".

"Advent im Stall": 6. Dezember 14.00-18.00 Uhr, "kreativ werkstatt" Stückerstr. 19073 Dümmer; Info unter 03869-780480 oder www.hofgalerie-am-see.de

Anzeigen



### PFLEGEHEIM

,Haus am Dümmer See"

Im sehr schönen Landschaftsschutzgebiet Dümmer finden Sie unser hotelähnlich und mit liebevoll familiärem Charakter geführtes Haus.

Wir verfügen über 29 Einzelzimmer und 3 Doppelzimmer, teilweise mit Balkon oder Terrasse und eigenem Du-Bad, WC. 1,5 ha Garten bzw. Parkanlagen mit Blick auf den Dümmer See. Auch Tierhaltung ist in unserem Haus möglich.

Welziner Straße 1 • 19073 Dümmer • Frau Greskamp Telefon: 0 38 69/78 00 11 • Mobil: 01 62/2 47 29 46



Funk:

e-mail: m.micera@t-online.de

0173 / 2 01 49 06

### Und der Himmel weinte dazu

### Wittenfördener Schützenzunft beging Volkstrauertag im Regen

Wittenförden. Zum 11. Mal begingen die Brüder der Wittenfördener Schützenzunft e.V. den "Stillen Tag" zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft am Denkmal der Kirche im Ortskern von Wittenförden. "Es ist zu unserer Tradition geworden", erzählt Zunftmitglied Peter Hasselbrink dem Amtsblatt, "den Soldaten und vor allem auch den Ziviltoten zu gedenken." Bei der Kranzniederlegung am Morgen des 16. November wurde der Schützenverein und deren Fahnenkommando von einem Fahnenzug der Freiwilligen Feuerwehr Wittenförden unterstützt.

Ein Trompeter begleitete den Einzug auf das Kirchengelände stilvoll. In seiner Rede fand Bürgermeister Manfred Bosselmann ergreifende Worte: "So haben wir Deutsche im Nachkriegszeitalter unseren Bei-

trag geleistet und schauen nach dem gewesenen Unrecht auf eine Epoche des Friedens und der Völkerversöhnung zurück. Es ist eine große geschichtliche Leistung." Weiterhin appelliert der Bürgermeister an die nachfolgenden Generationen nicht zu vergessen, was geschehen ist, denn mit dem Vergessen kommen die Distanz und die Gefahr der Verharmlosung. Mit einer Schweigeminute endete der feierliche Akt.

Jedes Jahr um 11 Uhr am Volkstrauertag, treffen sich Vertreter der Kirche, die Gemeindevertretung, der Schützenverein und die Freiwillige Feuerwehr von Wittenförden, um gemeinsam den Toten aller Kriege und Gewaltherrschaften zu gedenken.

Text & Foto: Mandy Kiera



Anzeigen



### Kriegsgefallene erhielten Gedenkstein



Pampow. Kürzlich wurde auf dem Pampower Friedhof im Beisein der Vorsitzenden des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Kreisverband Ludwigslust, Dr. Margret Seemann(MdL) und VDK-Landesgeschäftsführer Karsten Richter im feierlichen Rahmen die neu gestaltete Kriegsgräberstätte eingeweiht. Unter den Gästen weilte auch Fritz Koal, Zeitzeuge des Zweiten Weltkrieges und Pampows Bürgermeister Hartwig Schulz.

Die Gedenkveranstaltung in Pampow steht im engen Zusammenhang mit der Umgestaltung der Kriegsgräber in Dambeck (bei Grabow) im April 2007. Bei Nachforschungen stieß Wolfgang Schmidt aus Dambeck auf den Namen Hasso Mardorf, der wie die beiden in Dambeck beigesetzten Gefallenen dem Jagdgeschwader 27 angehörte. Von Mitte bis Ende April 1945 war ein Teil dieses Jagdgeschwaders in Pampow stationiert. Der Flugplatz befand sich in Schwerin-Görries.

Pampow stationiert. Der Flugplatz befand sich in Schwerin-Görries. Noch in den letzten Wochen forderte dieser sinnlose, grausame Krieg unzählige Opfer. Unter ihnen auch Unteroffizier Hasso Mardorf, dessen Grab sich auf dem kirchlichen Friedhof in Pampow befindet. Der am 25.08.1923 geborene Mardorf wurde am 28.04.1945 mit seinem Flugzeug bei Pampow abgeschossen. So verlor der erst 21-jährige nur 10 Tage vor Kriegsende sein Leben. Mit ihm hier beigesetzt sind

der Unteroffizier Rudolf Strassner, der am 20.04.1945, nur 20-jährig, gefallen ist und Unteroffizier Heinrich Schmitz, der am Tag darauf, am 21.04.1945, mit 23 Jahren sein Leben verlor.

"Der Tod dieser jungen Männer in

menschenverachtenden einem Krieg muss uns Mahnung sein und zum Nachdenken anregen", so VDK-Kreisvorsitzende Dr. Margret Seemann in ihrem Geleitwort. "Deutschland", so Seemann weiter, "befindet sich derzeit in der läng-Friedensperiode sten Geschichte. Damit dies so bleibt, ist ein gesundes Demokratieverständnis ebenso erforderlich wie Zivilcourage. Wir müssen der Opfer gedenken und in ihrem Sinne einen Auftrag wahrnehmen: Alles tun, damit nicht wieder Menschen ihr Leben im Krieg lassen müssen!" Das Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern hat für die Neugestaltung dieser Kriegsgräberstätte 1.862 € zur Verfügung gestellt. Im Landkreis Ludwigslust haben 1383 Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft in 59 Orten auf 65 Kriegsgräberstätten ihre letzte Ruhe gefunden. Die Mehrzahl der Toten ist nach wie vor namenlos. Mit der Steinsetzung auf dem Pam-

Text: luka / Foto: gika

### Mit kleinen Lichtern durch den Herbst

Wittenförden. Alle Jahre wieder treffen sich große und kleine Laternenwanderer in der Kindertagesstätte von Wittenförden, um zusammen im Lichtermeer und mit Blasmusik den Herbst willkommen zu heißen. Am 17. Oktober 2008 konnte eine selbstgebastelte Laterne gestaltet und sich bei Soljanka und Glühwein gestärkt werden, bevor der Rundgang durchs Dorf begann.

Eine extra angereiste Musikkapelle,

schmetterte viele Kinderlieder und gab dabei Takt und Tempo vor. Die Freiwillige Feuerwehr begleitete den langen Lichter-Zug. Im Anschluss wurde am Lagerfeuer geklönt und Knüppelkuchen gebacken. Die Kinder genossen das gemeinsame Spiel auf dem dunklen Spielplatz des Kindergartens. Alle Anwesenden waren sich einig: Das Lichterfest war ein großer Erfolg.

power Friedhof erhielten drei

Gefallene für die Besucher des

Friedhofs wieder einen Namen.

Text Mandy Kiera & Martin Reiners

### Gemeinsam mit den Eltern

### Stralendorfer Kindergarten gab Einblicke in die Betreuungsarbeit

Stralendorf. Antje Ehmke eröffnete den großen Elternabend der Kita "Regenbogen" in Stralendorf mit Schwung und Elan. Sie animierte die Eltern am 4. November des Jahres mitzusingen und sich zum Lieblingslied der Kinder zu bewegen. Seit dem 1. September gehört sie zum Erzieherteam und vermittelt den Vorschulkindern Kenntnisse im Umgang mit der englischen Sprache. Schon seit mehreren Jahren bietet sie zusätzlich ab dem Krippenalter Englischkurse an, die von Kindern und Eltern sehr begeistert angenommen werden.

### QuiK - Was heißt das?

Seit September 2005 arbeitet die Stralendorfer Kita auf der Grundlage des nationalen Kriterienkataloges an der Qualitätsfeststellung, entwicklung und an der Qualitätssicherung der pädagogischen Arbeit. Der Katalog beschreibt das gesamte Spektrum der pädagogischen Arbeit für Kinder von null bis zu sechs Jahren.

Frau Kort, die Qualitätsbeauftragte der Einrichtung erklärte den Eltern das "Sieben Schritte Verfahren". Dieses Verfahren ist die Grundlage auf dem Weg von der Situationsanalyse bis zur Ergebnissicherung mit dem Ziel einer verbesserten pädagogischen Arbeit. Für die Qualitätsbereiche "Mahlzeiten und Ernährung" sowie "Bewegung" wurde die Kita bereits zertifiziert. Ein weiterer Schwerpunkt des Abends waren die Darlegungen von Erzieherin Brigitte Kleinsorge zum Thema Beobachtung und Dokumentation. Anschaulich wurde den Eltern gezeigt, wie in der Einrichtung das, was bei jedem Kind beobachtet wird, man anschließend dokumentier. Was ist ein Beobachtungs-, Entwicklungs- oder Erhebungsbogen? Viele praktische Beispiele aus der täglichen Arbeit waren die Grundlage der Informationen durch die Mitarbeiterin.

Frau Schwaß, Facherzieherin für Musik gab an diesem Abend einen Einblick in die musikalische Früherziehung. An zwei Nachmittagen bietet sie Kurse nach ihrer Dienstzeit an. Sie zeigte die inhaltlichen Schwerpunkte auf und gab den Eltern interessante Hinweise.

#### Elternvertretung neu gewählt

Neun Eltern, die bereits im letzten Jahr in der Elternvertretung dabei waren, hatten bereits im Vorfeld ihre weitere Bereitschaft zur Mitarbeit erklärt. Zwei weitere Mütter vervollständigten spontan die Elternvertretung auf die möglichen 11 Mitglieder. Einstimmig, ohne Gegenstimmen wurde die Wahl durchgeführt.

"Ein Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und das Engagement geht an alle Eltern. Das betrifft die gemeinsame Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen, die Teilnahme der Väter beim Aufstellen der Spielzeugschuppen und die vielen Einzelaktionen von Eltern, die individuelle Unterstützung in den Gruppen gaben", resümiert Kitaleiterin Lieselotte Heckenbach.

"Es ist schon Routine geworden, vor jedem Fest werden unsere jungen Feuerwehrleute eingeplant und sie helfen, wo sie können. Für die jahrelange Treue danken wir allen und besonders Wehrführer Enrico Scheffler", so die Leiterin der Stralendorfer Einrichtung abschließend.

Text: Heckenbach & Martin Reiners

### Reise in die Vergangenheit

Haben DDR-Museen eine Berechtigung?



Stralendorf. Eine Recherche im Internet fördert interessante Antworten auf obige Frage zutage. Wohl alle DDR-Museen bemühen sich, eine umfassende Sicht auf die Vergangenheit zu gewährleisten.

"Das DDR Museum in Berlin zeigt den Alltag eines vergangenen Staates zum Anfassen ... Besucher sind eingeladen, in unterschiedlichen Themenbereichen ihr Wissen zu erweitern, Klischees zu überdenken und Geschichte hautnah zu erleben." – so heißt es auf der Website des Museums.

Das Museum "Gegen das Vergessen / Sammlung zur Geschichte der DDR" in Pforzheim (Schwarzwald) gibt ebenfalls detaillierte Informationen über alle Bereiche des Lebens in der ehemaligen DDR. Berliner Mauer, innerdeutsche Grenze, Staatssicherheit und Strafvollzug werden – wie auch in den DDR-Museen der neuen Länder – nicht ausgespart.

Reiseziel der Stralendorfer Seniorengruppe war Mitte November das DDR-Museum in Malchow. Es ist das bisher einzige Museum zur DDR-Alltagsgeschichte in Norddeutschland. Interessantes findet sich zu den Themen Kino, Hochzeit, Schulanfang und Jugendwei-Urlaub und Arbeitsleben. Inzwischen kann sich der Besucher ins Kinderland zurückversetzen lassen und neugierige Blicke in Wohn-, Schlaf- und Badezimmer der 70er und 80er Jahre werfen. In dem nachgebauten Konsum-Laden kann man zwar nicht mehr einkaufen. aber doch schmunzelnd vieles wiederentdecken. Oft war während des Rundgangs durch das Museum der Satz zu hören: "So etwas hatten wir bei uns auch zu Hause. Wie haben wir uns damals gefreut, als wir es endlich bekamen."

Die Tatsache, dass Schulklassen immer öfter solche Museen besuchen und Schüler ihre Projekte zu bestimmten Themenkreisen der DDR-Geschichte in den Museen ausstellen, beweist, dass die anfangs hier und da doch heftig umstrittenen DDR-Museen inzwischen als ein Mittel zur Aufarbeitung von 40 Jahren DDR als einem Stück gesamtdeutscher Geschichte akzeptiert sind.

Text & Foto: dja

Anzeigen

### Sieben auf einen Streich

### Waidmänner erlegten Wildschweine in Schossin

Schossin. Am 1. November fanden sich zahlreiche Jäger und Treiber zur Hubertusjagd in Schossin ein. Nachdem Revierjäger Manfred Kottke die Jagdgesellschaft über die Unfallverhütungsvorschriften belehrt hatte, hieß es: "Waidmanns Heil." Die Ausbeute nach ein paar Stunden: Sieben Wildschweine. Nachdem am Morgen noch trübes

Nieselwetter vorherrschte, war es nun trocken und so konnten die Waidmänner die erfolgreiche Strecke auf dem Gehöft von Manfred Kottke gebührend feiern. Dort stärkten sich die Jagdfreunde und ihre Helfer bei bester Stimmung mit Erbsensuppe, Bockwurst und Glühwein.

Text: dabu



### Alte Dorfstraße 4 19073 Wittenförden

- Wir vermitteln Häuser, Grundstücke, Wohnungen
- \* Wertgutachten für Häuser und Grundstücke
- \* suchen ständig Häuser u. Grundstücke für vorgemerkte Kunden

Tel.: 0385 / 6 66 56 46 • Funk: 0172 / 3 80 15 66 www.immobilien-wessels.de

### Almabtrieb auf norddeutsch

### Schäfers Kuhherde sorgte für Stau in der Kastanienallee

Schossin/Krumbeck. Bei bestem Spätherbstwetter trieb Krumbecks Landwirt, Hans Joachim Schäfer, am 8. November seine Viehherde wieder von den Wiesen zurück in den Stall nach Schossin.

Für einen kurzen Augenblick war am Ortseingang kein Durchkommen mehr. Doch schienen die Autofahrer nicht wie üblich genervt zu sein, sondern erfreuten sich an diesem Schauspiel in Form eines norddeutschen Almabtriebs.

Nachdem die etwa 170 Kühe und Kälber ihr Winterquartier bezogen hatten, lud die Familie Schäfer die fleißigen Helfer und die Zaungäste zu einem kleinen Imbiss ein.

Am Abend des selben Tages wurde

auch das traditionelle Herbstfeuer am Gemeindehaus entfacht. Gutgelaunte Gäste genossen Bratwürste, die auf dem Grill von Bürgermeister Heiko Weiss höchstpersönlich zubereitet wurden. Die Kinder der Gemeinde hatten auch ihren Spaß: Reinhard Dahlwitz fuhr Trecker und Kremser die Kids mit ihren Laternen zum Dorf hinaus. Den Rückweg zum Herbstfeuer legten die Kinder in Begleitung Erwachsener auf Schusters Rappen zurück. Bis in die späten Abendstunden hinein amüsierten sich die Besucher und schwangen zu schwungvoller Musik im Gemeindehaus ihr Tanzbein.

Text: dabu Foto: kjb



Anzeigen



Leute bleibt dabei, jeden 7ag ein Banzkow Ei

Im Sortiment: Eier weiß u. braun, Wachteleier, Geflügelwurst, ab sofort auch Flugenten

und Entenklein

(Bestellungen zum Weihnachtsfest möglich)

Mo.-Mi. 8-16 Uhr, Do. 8-18 Uhr, Fr. 8-16.30 Uhr

# NAGELSTUDIO Andrea Fuchs • Tel: 0 38 69/78 03 15 Wie wäre es mit einem Geschenkgutschein für Nagelmodellage oder Maniküre? Ich wünsche meinen Kunden eine schöne Adventszeit.

Apfelallee 15 • 19073 Stralendorf Termine nach Vereinbarung

### Knallerbsenstrauch statt "Moschendroahtzaun" Gemeindevertreter pflanzten populäres Strauchwerk am Dörphus



Goldgräberstimmung: Die Rogahner Gemeindevertreter im Pflanzfieber

Groß Rogahn. Japanischer Blumenhartriegel, Rotblättrige Blasenspiere, Perückenstrauch, Kirschlorbeer, Sommerflieder und Hortensie – so artenreich liest sich die Liste der gepflanzten Sträucher, die am 25. Oktober des Jahres auf dem Sportplatz am Rogahner Dörphus in die Erde kamen. Darunter zu finden war auch die Schneebeere, besser bekannt als "Knallerbsenstrauch".

Die Gewöhnliche Schneebeere (Symphoricarpos albus) ist ein in Nordamerika heimischer Strauch. Die weißen Früchte verbleiben bis in den Winter hinein an den Sträuchern. Wegen des Geräuschs, dass die Früchte beim Zerdrücken erzeugen, werden sie auch Knallerbsen genannt.

Jenes Strauchwerk das gemeinsam mit einem "Moschendroahtzaun" schon 1999 eine starke Medienpräsenz erlangte, wird nun auch in leuchtendem Pink einen Randstreifen am Groß Rogahner Sportplatz zieren

Damit es in der Gemeinde nicht zu Streitigkeiten über Erdaufschüttungen und rostendes Drahtgeflecht, wie einst bei Regina Zindler im vogtländischen Auerbach kommt, wurde in Groß Rogahn gänzlich auf einen "Moschendroahtzaun" verzichtet.

Stattdessen griffen 7 Volksvertreter

des Rogahner Gemeindeparlaments zu Hacke und Spaten und brachten über 80 Sträucher bunt gemixt in die Erde.

"Wir wollen mit grünem Beispiel voran gehen", so Gemeindeoberhaupt Michael Vollmerich gegenüber dem Amtsblatt. "Das Ganze ist eine gemeinsame Idee unserer Gemeindevertretung gewesen und nun setzen wir sie in die Tat um", ergänzt Rogahns Bürgermeister bevor er wieder zum Spaten greift. Die gesetzten Buschwerke sollen nach Auskunft von Robert Plügge, von der gleichnamigen Baumschule aus Crivitz, bis zu einer Höhe von 2 Metern heranwachsen.

Der Pflanzenfachmann mit dem grünen Daumen rät: "Ich empfehle die Sträucher einmal jährlich zurückzuschneiden. Insbesondere der Sommerflieder braucht diesen Rückschnitt, jedoch erst im Frühjahr, nach Ende der Frostperiode." Das Strauchwerk stammt zum großen Teil aus eigener Anzucht und von Jungpflanzenbetrieben aus dem norddeutschen Raum.

Die Neugestaltung des Groß Rogahner Sportplatzes begann bereits im Frühjahr 2008. Jetzt im Herbst wurden, neben dieser Strauchpflanzaktion auch die Löcher im Grasteppich durch Neusaat geschlossen.

Text & Foto: Martin Reiners



Parkstraße 13 19075 Mühlenbeck eMail: Niels-Brandenburg@arcor.de

Telefon: 03 88 50/7 48 15 Fax: 0 69/1 33 05 33 64 93 Mobil: 01 73/2 43 86 36

### Konzertbesucher bestimmen das Programm Neuartige "Stunde der Musik" begeistert Fangemeinde



Eckhard Scheglmann dirigiert die Chorvereinigung Stralendorf-Dümmer

Stralendorf. "Wann findet die nächste Stunde der Musik statt?", diese Frage ertönte sofort bei Beendigung des Konzertes am 19. Oktober in der Kirche von Stralendorf. "Am 2. Adventssonntag.", lautete die prompte Antwort.

Die neuartige Anlage des Konzertes für Orgel und Chor mit dem Titel "Romantische Chormusik und Orgel-Improvisation nach Hörerwünschen" stieß bei den Hörern auf

große Zustimmung, vor allem dank des originellen Einfalls, dass sich Orgeldarbietungen und Chorgesang stets im Wechsel ablösten. Eröffnet wurde das Konzert mit einer Sonatine, dargeboten von Friedrich Drese (Waren) an der Orgel. Danach sang der gemischte Chor der Chorvereinigung Stralendorf-Dümmer unter Leitung von Eckhard Scheglmann (Staatstheater Schwerin).

Eine besondere Aufmerksamkeit wurde immer wieder dadurch geschaffen, dass niemand im Voraus wusste, wer aus dem Hörerkreis welches Kirchenlied vorschlagen würde. Meistens wurde sogar nur eine Nummer aus dem Gesangbuch laut nach oben gerufen. Dann warteten alle gespannt darauf, was der Meister an der Orgel daraus machen würde. Die einleitenden Takte verrieten nur langsam das Werk, dann tauchten quasi Leitmotive auf, so dass schließlich wohl alle das Lied erkannten. Etwas verwirrt, wenn nicht gar erschreckt wurden die Hörer durch den Auftakt der Improvisation zu "Dona nobis pacem", was ja bekanntlich "Gib uns Frieden" heißt. Von der Orgel entlud sich nämlich laut-star-

ker Kampfeslärm wie von Panzern, Geschützen und MG-Salven, der dann langsam von den bekannten Motiven der Bitte nach Frieden verdrängt wurde.

Alle Akteure wurden mit viel Beifall bedacht. Sonderapplaus bekam Eckhard Scheglmann, als er auf Zuruf "Bleib bei uns, denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneiget." (nach Lukas 24, 29) als Solodarbietung vortrug.

"Ich hätte nicht gedacht, dass es möglich ist, auf Zuhörerzuruf sofort an der Orgel dazu eine Improvisation zu spielen." Dieser Satz fand sich in den Dankesworten von Susanne Baumgart zum Abschluss des Konzertes wieder.

Text & Foto: dia

Anzeigen



### Heizung - Sanitär - Wartung Gasanlagen-Check

19073 Stralendorf ☎: (0 38 69) 74 33 Fax (0 38 69) 74 50





Concordia Sorglos-Rechtsschutz – da ist alles inklusive: Familien-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz, Wohnungs-Rechtsschutz, Verkehrs-Rechtsschutz für volljährige Kinder und viele starke Leistungen zusätzlich. Ich informiere Sie gern.

### Service-Büro DIETMAR WÜNSCHE

Lübecker Str. 181 · 19059 Schwerin Telefon 03 85/71 49 67 dietmar.wuensche@concordia.de



### Kundenfreundlicher Versicherer beweist: Rechtsschutz muss nicht teuer sein.

Rechtsstreitigkeiten lassen sich nicht immer allein mit gutem Willen aus der Welt schaffen. Oft müssen Anwalt und Gericht helfen. Sie haben einen Unfall im Straßenverkehr, die Schuldfrage ist ungeklärt; Sie wehren sich gegen die Kündigung Ihres Arbeitgebers; die Heizung Ihrer Mietwohnung funktioniert über Wochen nicht und, und, und. Wie schnell man selbst die Hilfe eines Anwalts braucht, um für sein gutes Recht zu kämpfen, kann sich jeder leicht ausmalen.

Jährlich werden weit über 9 Millionen Verfahren vor deutschen Gerichten verhandelt. Allein jeder achte Kfz-Unfall endet vor Gericht. Ob Mietrecht, Verkehrsrecht, Familienrecht, Arbeitsrecht oder Strafrecht — ein Rechtsstreit wird meist teuer. Rechtsanwalts-, Gerichts- und Sachverständigenkosten summieren sich von Instanz zu Instanz zu Kosten, die häufig sogar den Streitwert übersteigen.

Da wird nicht selten schon nach dem ersten Beratungsgespräch beim Rechtsanwalt aus Kostengründen auf weitere Schritte zähneknirschend verzichtet.

Wer also im Streitfall sein gutes Recht ohne Kostendruck wirksam durchsetzen will, braucht im wahrsten Sinne des Wortes Durchsetzungs-Vermögen. Das bieten die diversen Rechtsschutzversicherungen mehr oder weniger. Denn in Preis und Leistung gibt es große Unterschiede. Doch die traditionsreiche Concordia Versicherung beweist, dass Rechtsschutz nicht teuer sein muss. Sie bietet mit ihrem neuen "Sorglos-Rechtsschutz" Privatpersonen umfassenden Schutz für viele Lebenslagen und das schon für 199,- € im Jahr. Ob Privat- und Berufs-Rechtsschutz, Verkehrs-Rechtsschutz, Grundstücks- und Wohnungs-Rechts-Spezial-Straf-Rechtsschutz. schutz, Internet-Rechtsschutz, Opfer-Rechtsschutz oder Erweiterter Beratungs-Rechtsschutz – an alles wurde gedacht und in das Sorglospaket mit aufgenommen. Damit ist der Concordia Sorglos-Rechtsschutz in Preis und Leistung eine der besten Empfehlungen.

Durch die Zusammenarbeit mit dem Anwaltsnetzwerk Apraxa können bei der Concordia auch die Adressen erfahrener Fachanwälte erfragt werden. Das kann für den erfolgreichen Verlauf eines Rechtsstreites ausschlaggebend sein. Zusätzlich bietet die Concordia ihren Kunden für die schnelle Rechtsschutzberatung ein Anwaltstelefon, bei dem man sich bequem von zu Hause aus von erfahrenen Anwälten beraten lassen kann.

Für weitere Informationen steht Ihnen das Concordia Service-Büro Dietmar Wünsche gern zur Verfügung. Sie erreichen Herrn Wünsche unter Telefon 03 85/71 49 67.

### KIRCHE AKTUELL

### Ev. - Luth. Kirchgemeinden Stralendorf – Wittenförden

### **Termine im Dezember 2008**

Sonntag, 30. 11. 1. Advent 10.30 Uhr Familiengottesdienst

Wittenförden

Sonntag, 07.12. 2. Advent 10.30 Uhr Familiengottesdienst

Stralendorf

14.30 Uhr Adventsnachmittag Seniorenheim Dienstag, 09. 12.

Stralendorf

Mittwoch, 10.12. 14.30 Uhr Seniorennachmittag im Advent

Wittenförden

Sonntag, 14.12. 3. Advent 10 Uhr Predigtgottesdienst,

Wittenförden

14.30 Uhr Weihnachtsfeier der Kirchgemeinde Dienstag, 16.12.

Stralendorf in Zülow

Sonntag, 21.12. 4. Advent – 10 Uhr Predigtgottesdienst

Stralendorf

Heilig Abend 24.12. 15.30 Uhr Christvesper, Wittenförden

17 Uhr Christvesper, Wittenförden

17 Uhr Christvesper, Stralendorf

23 Uhr Texte und Musik zur Christnacht

17 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum

Wittenförden

1. Weihnachtstag, 25.12.10 Uhr Weihnachtsgottesdienst, Stralendorf 2. Weihnachtstag, 26.12.10 Uhr Weihnachtsgottesdienst, Wittenförden Silvester 31.12. 17 Uhr Jahresabschlussandacht, Stralendorf

Jahresbeginn, Wittenförden

Für folgende Gruppen erteilen wir regelmäßig kirchl. Unterricht: Klassen 1 – 4 donnerstags 16 Uhr Kirche Wittenförden / Frau Petters Klassen 1 – 4 donnerstags 15 Uhr Kirche Stralendorf / Frau Liefert

Flötenunterricht donnerstags 16 Uhr Kirche Stralendorf Klassen 5 + 6 donnerstags 16.45 Uhr Kirche Stralendorf

(P. Wielepp nimmt Wittenfördener Kinder mit dem PKW mit nach Stra-

lendorf – bitte Bescheid geben!)

Neujahr 01.01.09

Jeden 2. Mittwoch 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr Seniorennachmittag Wittenförden. Auf Wunsch können wir Sie mit Pkw abholen; bitte bei Fr. R.

Röpert melden: Tel.: 66 30 968

Pastor: Martin Wielepp, Alte Dorfstr. 5, Wittenförden Ruf: 0385/6107 789 od. 647 0231 od Handy 0173 207 9060

### Die Kirchgemeinde Pampow -Sülstorf informiert:

Gottesdienst in Sülte

### - Termine im Advent -

### Gottesdienste

10 Uhr

07.12.08

	14 Uhr	Gottesdienst in Hoort
14.12.08	10 Uhr	Gottesdienst in Holthusen
21.12.08	10 Uhr	Familiengottesdienst in Sülstorf
24.12.08	14 Uhr	Christvesper Hoort
	14 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel Pampow
	15.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel Sülte
	16 Uhr	Christvesper Pampow
	17 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel Sülstorf
25.12.08	10 Uhr	Gottesdienst Pampow
26.12.08	10 Uhr	Gottesdienst Gammelin
28.12.08	10 Uhr	Gottesdienst Neu Zachun
31.12.08	14 Uhr	Jahresschlussandacht Hoort
	15.30 Uhr	Jahresschlussandacht Sülte
	17 Uhr	Jahresschlussandacht Pampow
	23.30 Uhr	Andacht zum Jahreswechsel Sülstorf

### **Adventsmarkt Pampow**

Am Sa, den 06.12.08 findet von 14 – 17 Uhr wieder der Adventsmarkt statt - mit einem Programm zu jeder vollen Stunde in der Kirche, Marktständen rund um die Kirche und Bastelstube und Cafe im

Pfarrhaus. Interessenten, die gern mit einem eigenen Markstand dabei sein möchten, melden sich bitte sofort bei der Pastorin!

Adventsmusik mit dem Sülstorfer Chor am 06.12.08 um 17 Uhr Kirche Pampow

Seniorennachmittag Donnerstag, den 4.12. 15-16.30 Uhr Pfarrhaus **Pampow** 

### KRIPPENSPIEL

Interessenten für das Mitspielen, den Kulissenbau, die Kostümschneiderei melden sich bitte sofort bei der Pastorin!!

### SCHWERINER TAFEL e.V.

Dienstags öffnet das Pampower Pfarrhaus, Schmiedeweg 4 von 14-15 Uhr seine Tür für die Lebensmittelausgabe an bedürftige Menschen. Kleidung, Spielsachen etc. erhalten Sie in der Alten Feuerwehr Pampow Schmiedeweg 1, Mo - Fr von 8-14 Uhr.

#### Sprechzeiten:

Pastorin v.Maltzahn-Schwarz, Hauptstr. 29, 19077 Sülstorf Tel: 03865-3225 Mail: Suelstorf@kirchenkreis-wismar.de donnerstags 17.30 – 18 Uhr Pfarrhaus Sülstorf

dienstags 16.30 - 18 Uhr Pfarrhaus Pampow, Schmiedeweg 4 o. nach

Vereinbarung

Vikarin Schmidt, Pampow, Ringstr. 40, Tel: 03865-844794

### Termine der verbundenen Kirchgemeinde Parum und Gammelin-Warsow

### Gottesdienste

Sonntag, 30.11. Familiengottesdienst

1. Advent m. Adventsmarkt am Backhaus, 14.00 Uhr,

Gammeliner Kirche Familiengottesdienst

Sonntag, 7.12. 2. Advent Kaffee, Kuchen, Basteln, 14.00 Uhr,

> Parumer Pfarrhaus Adventliche Musik

Sonntag, 14.12. 16.00 Uhr, Warsower Kirche 3. Advent

Sonntag, 21. 12. Gottesdienst

4. Advent 10.00 Uhr, Gammeliner Kirche

#### Weihnachtsgottesdienste

- 14.00 Uhr Parum mit Krippenspiel Heilig Abend

- 15.30 Uhr Warsow mit Krippenspiel

- 17.00 Uhr Gammelin mit musikal. Krippenspiel

- 18.00 Uhr Bakendorf mit Chor

1. Weihnachtstag, Parumer Kirche, 10.00 Uhr

2. Weihnachtstag, Gammeliner Kirche, 10.00 Uhr

### **Sprechzeiten**

Parum – donnerstags von 8.30 Uhr-10.30 Uhr Gammelin – donnerstags von 16.00 Uhr-18.00 Uhr

### Seniorenadvent

Mittwoch, den 10. 12 um 14.30 Uhr in der Forstscheune in Dümmer

Anmeldung bitte bis zum 3. 12. im Pfarramt

Gammelin: 038850 /5162

### Sprechzeiten des Amtsvorstehers, der Bürgermeisterinnen und der Bürgermeister des Amtes Stralendorf:

Amtsvorsteher: Herr Michael Vollmerich

nach Vereinbarung Tel.: 0385/6 66 59 87 oder 0171/7 88 15 75, michael.vollmerich@amt-stralendorf.de

Gemeinde Dümmer

Bürgermeisterin: Frau Janett Rieß buergermeister@duemmer-mv.de

www.duemmer-mv.de

mittwochs von 16.30 bis 18.00 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 18, 19073 Dümmer

Tel.: 01 73/6 05 43 14

Gemeinde Holthusen

Bürgermeisterin: Frau Christel Deichmann nach Vereinbarung Tel.:0172/31 03 161

Gemeinde Klein Rogahn

Bürgermeister: Herr Michael Vollmerich

nach Vereinbarung Tel.: 0385/6 66 59 87 o. Tel.: 0171/7 88 15 75

Gemeinde Pampow

**Bürgermeister:** Herr Hartwig Schulz dienstags von 17.00 - 19.00 Uhr

im Gemeindebüro, Schweriner Str.13, 19075 Pampow

Gemeinde Schossin

Bürgermeister: Herr Heiko Weiß

nach Vereinbarung Tel.: 03869/78 09 47

Gemeinde Stralendorf

**Bürgermeister:** Peter Lenz

dienstags von 16.00 – 18.00 Uhr

im Gemeindebüro, Schulstraße 2 (Sportkomplex) Tel.: 03869/70 723 (Tel. 01 74/3 31 11 04 • lenz-stralendorf@gmx.de), Fax: 03869/70732 Postanschrift: Gemeinde Stralendorf über Amt Stralendorf,

Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf

Gemeinde Warsow

Bürgermeisterin: Frau Gisela Buller

Jeden 1. Dienstag im Monat von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Im Feuerwehrhaus Warsow oder nach Vereinbarung,

Tel.: 03869/70 210

Gemeinde Wittenförden

**Bürgermeister:** Herr Manfred Bosselmann

dienstags von 17.00 Uhr - 18.00Uhr

im Gemeindehaus, Zum Weiher 1a

(telefonisch während der Sprechzeiten zu erreichen unter

Tel.: 0385/6 17 37 87)

Gemeinde Zülow

**Bürgermeister:** Herr Volker Schulz

nach Vereinbarung Tel.: 0 38 69/7 02 02

**Impressum** 

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf

Herausgeber: Amt Stralendorf, Dorfstr. 30, 19073 Stralendorf eMail: amt@amt-stralendorf.de Verantwortlich für den Inhalt:

Leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Stralendorf Herr Lischtschenko

Herr Reiners, Amt Stralendorf, Telefon: 03869/760029

Quellenangabe der in dieser Ausgabe enthaltenen Cliparts: Corel Draw 8, Corel Photo Paint

Verlag: delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth, Klöresgang 5, 19053 Schwerin, Telefon: 0385/48 56 30, Telefax: 0385/48 56 324, eMail: delego.lueth@t-online.de

Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH, Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin

Die Verteilung erfolgt kostenlos in alle erreichbaren Haushalte des Amtes Stralendorf. Das Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf ist einzeln und im Abbonnement beziehbar. Bezug im Abonnement gegen Berechnung des Portos beim Herausgeber.

Druck: cw Obotritendruck GmbH Schwerin

Druck: ew Obottnendruck CmbH Schwerin Verbreitungsgebiet: Amt Stralendorf Auflage: 5.400 Exemplare Anzeigen: Herr Eschrich delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth Schwerin, Telefon: 03 85 / 48 56 30 Es gilt die Preisliste Nr. 2 vom 1. Januar 2002.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Der Autor erklärt mit der Einsendung, dass eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Wir bitten vor der Erarbeitung umfangreicher Texte um Rücksprache mit der Redaktion.
Namentliche gekennreichnette Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.
Bei Ausfall infolge höherer Gewalt, Verbot oder bei Störung beim Druck bzw. beim Vertrieb besteht kein Erfülllungs- und Entschädigungsanspruch. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung Stralendorf

Vorwahl/ Einwahl 03869 76000 03869 760060 Fax

E-Mail: amt@amt-stralendorf.de

Leitender Verwaltungsbeamter

Herr Lischtschenko 760011 lischtschenko@amt-stralendorf.de

Telefon Bürgerbüro: 03869/760076 / Fax: 760070

Öffnungszeiten des Bürgerbüros: Montag: 9 bis 14 Uhr

> Dienstag: 9 bis 19 Uhr Donnerstag: 9 bis 18 Uhr Freitag: 9 bis 12 Uhr

Fachdienst I – Leiter: Herr Lischtschenko Bürgerbüro - Büro Amtsvorsteher & LVB

Frau Stredak stredak@amt-stralendorf.de Frau Spitzer spitzer@amt-stralendorf.de Frau Vollmerich vollmerich@amt-stralendorf.de Frau Jomrich jomrich@amt-stralendorf.de Frau Schwenkler schwenkler@amt-stralendorf.de

Personalwesen

760017 laehning@amt-stralendorf.de Frau Lähning

Sitzungs- und Schreibdienst

760059 Frau Stache stache@amt-stralendorf.de Herr Herrmann 760018 herrmann@amt-stralendorf.de

EDV - Organisation

Herr Schumann 760044 schumann@amt-stralendorf.de

Standesamt & Archiv

Frau Möller 760026 moeller@amt-stralendorf.de

Fachdienst II - Leiter Herr Borgwardt

Finanzen, Liegenschaften, Hochbau, Gebäudemanagement Herr Borgwardt 760012 borgwardt@amt-stralendorf.de

Amtskasse Kassenleiterin

Frau Zerrenner zerrenner@amt-stralendorf.de 760014 760013 kanter@amt-stralendorf.de Herr Kanter

Vollstreckung

Herr v. Walsleben 760023 von.walsleben@amt-stralendorf.de (Sprechzeit: Di. 14-16 Uhr u. Do. 9-16 Uhr) Liegenschaften Frau Kretschmer 760035 kretschmer@amt-stralendorf.de

Wasser- und Bodenbeiträge / HÜL-Stelle

760019 aglaster@amt-stralendorf.de Frau Aglaster

Steuern und Abgaben

Frau Ullrich 760016 ullrich@amt-stralendorf.de

Wahlen/kommunale Vermögenserfassung

Frau Facklam 760051 facklam@amt-stralendorf.de

Gebäudemanagement/Hochbau

Herr Möller-Titel 760033 moeller-titel@amt-stralendorf.de Herr Reiners 760029 reiners@amt-stralendorf.de

Fachdienst III - Leiterin: Frau Thede Tiefbau, Jugend, Soziales, Ordnung

Frau Thede 760030 thede@amt-stralendorf.de Tiefbau/Verwaltung von Straßen, Wegen, Grünflächen

Frau Froese 760032 froese@amt-stralendorf.de Baurecht

Frau Dahl 760031 dahl@amt-stralendorf.de

Ordnungsrecht Herr Mende 760050 mende@amt-stralendorf.de

Erschließungsbeiträge

Frau Schröder 760057

schroeder@amt-stralendorf.de Gewerbe- und Handwerksrecht

Fran Karlowski 760054

karlowski@amt-stralendorf.de

Schulen & Kindertagesstätten

Frau Barsch 760027 barsch@amt-stralendorf.de Frau Oldorf 760020 oldorf@amt-stralendorf.de

Sprechzeiten des Amtes: Dienstag: 14 bis 19 Uhr Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung



Im Rahmen einer
Mitgliedschaft leisten wir
Hilfe in
Lohnsteuersachen

Anzeigen

Lohnsteuersachen Spree & Havel Lohnsteuerhilfeverein e.V.

Wir beraten nach Vereinbarung auch an Sonn- und Feiertagen

Beratungsstelle: Groß Rogahn, Gartenstr. 4 Telefon: 03 85/6 47 02 89





### **Gebäudeenergieberater** Sachverständiger – Energiepass

Ing. Büro H.- D. Dahl

Dorfstr. 5 • Stralendorf • Tel.: 0172/3136600 • Fax: 03869/7450

### AUS DEN GEMEINDEN

### Dat du min Leewsten büst, ok öwer sechzig Joar Diamantene Hochzeit in Holthusen

Holthusen: Bürgermeisterin Christel Deichmann übermittelte am 29. Oktober 2008 Glückwünsche zur Diamantenen Hochzeit. Vor 60 Jahren machten Elfriede und Rudolf Reis ihre Liebe amtlich. Die Schrecken von Krieg und Vertreibung hinter sich gelassen, heirateten die beiden Holthusener bei herrlichstem Sonnen-



schein. Im Jahre 1948 sah die Lage für die beiden frisch Vermählten noch ganz anders aus, so mussten Sie viele Jahre hart arbeiten, ehe sie sich vor 16 Jahren zur Ruhe setzen konnten. Heute prangt in dem kleinen gemütlichen Wohnzimmer ein großes Familienfoto, auf dem die komplette Familie Reis, bestehend aus fünf Kindern, fünf Schwiegerkindern, zehn Enkelkindern und sechs Urenkeln, auf das Paar hinunter strahlt. Ein anstrengender Tag für beide Jubilare, so viele Gratulanten zu empfangen. Viel Gesundheit und weiterhin viel Sonne im Herzen ist den Beiden zu wünschen.

Text & Foto: sp

### Grabmale für alle Friedhöfe



### Uwe Lange



### Steinbildhauermeister

- Grabmale
- Nachbeschriftung
- eigene Steinschleiferei
- Einfassungen
- Renovierung
- Beratung u. Verkauf

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7-17 Uhr und Sa. 9-12 Uhr 19053 Schwerin, Wallstr. 55, Tel. 0385 719584, Fax 7607936, www.bildhauer-lange.de



24.12. geschlossen
25.12. und 26.12.
Mittags bis Abends geöffnet
31.12.
geschlossene Veranstaltung

### Silvesterfeier 2008/2009

**69,**  $\mathbf{=}\in\mathbf{p}$ . P. inkl. Menü, Tanz und mehr - Restkarten erhältlich

### Mecklenburger Fisch- und Wildgerichte und vieles mehr...

Alle Waren von einheimischen Mecklenburger Lieferanten!!!

Auf Ihren Besuch freuen sich
Familie Cindy + Steffen Meibom

\*\*\* Wir haben täglich für Sie geöffnet \*\*\*

Dorfstraße 1A · 19073 Dümmer · Tel.: (0 38 69) 38 40 www.hotel-ossenkopp.de